



KJM

lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden
leggere.GR – Media e Ragazzi Grigioni
leger.GR – Giuventetgna e medias Grischun



Leseförderung in der Biblioteca Grono (▶ Bericht Seite 22)

FORUM

AUS DEM INHALT 1.2016

Agenda 2016/17	2
Editorial: Andy Reich	3
Informationen lesen.GR	4 – 6
Ehrenmitglied: Assunta Mantovani	7
Weiterbildungskurse 2016	8
Jahresberichte der Bibliotheken von Ardez bis Zuoz	9–44





Agenda 2016

August	10.–14.	Lehrmittelausstellung Lehrer Sommerkurswochen PH, Chur
	26.	Literarisches Bahnabenteuer Chur – Arosa (Weiterbildungskurs 8, Kantonsbibliothek: Details Seite 9)
September		Ausschreibung Wettbewerb «Mein Buchumschlag»
	02.	Leicht zu lesen? Leicht zu lesen! (Weiterbildungskurs 9, Kantonsbibliothek: Details Seite 9)
	07.–13.	Bündner Bibliothekswoche Anmeldeformular: lesengr.ch oder bibliothekswoche.ch Anmeldefrist: 30. Juni 2015
	16.	Lesung in Ilanz zum Gedenken an Doris Waldvogel Weitere Informationen unter www.lesengr.ch
	16.	Abgesagte Herbsttage in Vicosoprano, im Bergell
Oktober	ab 26.	Autorenlesungen Eugen Baro, 9. Klasse (26.10.–06.11.) Thomas J. Mack, 5. Klasse (26.10.–06.11.) David Zeevart, 10. Klasse (02.11.–13.11.) Daniela Di, 9. Klasse (26.10.–13.11.)
	29.	Information und Recherchekompetenz (Weiterbildungskurs 10, Kantonsbibliothek: Details Seite 9)
November	05.	Auftrittskompetenz (Weiterbildungskurs 11, Kantonsbibliothek: Details Seite 9)
	12.	Schnuppertag Bibliothek Schnuppertag in einer öffentlichen Bibliothek sowie Referate zum Bibliothekswesen und dem Berufsbild Bibliotheklerin (Details Seite 8)
	13.	Schweizer Erzählacht Hexereien und schwarze Katzen – Sorcières et chats noirs – Streghe e gatti neri – Strias e giats nairs
	19.	Workshop winMedio.net (Weiterbildungskurs 12, Kantonsbibliothek: Details Seite 9)

alt
fehlt

Forum

Impressum

Herausgeber
lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden

36. Ausgabe
19. Jahrgang, 2016

Redaktionsadresse
lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien
Graubünden
7000 Chur

Redaktion
Flavia Müller
Andy Reich
Assunta Mantovani,
traduzione italiana
Marionna Tschuor-Coray
und Erwin Ardüser,
translaziunrumantscha

Auflage
350 Exemplare

Druck
Casutt Druck Chur

Layout & Satz
Grafik Z + 1 · Bonaduz
www.gz1.ch



lesen.GR

Verein lesen.GR -
Kinder- und Jugendmedien Graubünden
7000 Chur

Mail info@lesengr.ch

www.lesengr.ch





Informationen lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden

Jahresversammlung 2015

Am 25. Februar 2015 hat die 47. Jahresversammlung von lesen.GR – KJM in der Regionalbibliothek Thusis stattgefunden. Ich bedanke mich bei Ruth Fischer-Rezzoli und ihrem Team für die Mitorganisation und die schöne Gastfreundschaft. Im Anschluss an die Versammlung las Dominique Anne Schuetz aus ihrem Roman «Die unsichtbare Grenze».

Die Jahresrechnung 2014 verbuchte einen Gewinn von CHF 652.88. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Vorstandsmitglieder Nelly Däscher und Eva Lunz haben demissioniert. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Iris Capatt, Stadtbibliothek Chur/ Arcas und Monika Rätz, Biblioteca Engiadinaisa Segl.

Leiterinnenkonferenz

Die Leiterinnen der Bibliotheken trafen sich am 25. März zu ihrer Jahreskonferenz.

Im ersten Teil referierte Thomas Glanz über den Bibliotheksverbund GR und zeigte Möglichkeiten und Vorteile der gemeinsamen Vernetzung auf.

Im zweiten Teil stellte Theres Schlienger die Aktion «Bibliothekssessel» vor: Während der Bibliothekswoche stellen alle einen auffälligen Sessel in ihre Bibliothek und laden einen Grossrat aus der Region ein, darauf Platz zu nehmen und etwas zu erzählen.

Lehrmittelausstellung

lesen.GR wird während der Sommerkurswoche der PH in Chur wieder mit einem Stand präsent sein. Die Ausstellung findet vom **10. bis 14. August 2015** statt.



Der Vorstand von links: Doris Waldvogel, Nelly Däscher, Eva Lunz, Theres Schlienger und Assunta Mantovani (es fehlt: Anna Fausch)

Bündner Bibliothekswoche

Mit der gemeinsamen Aktion «Bibliothekssessel» sollen die Bibliotheken während der Bibliothekswoche vom **7. bis 13. September** in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Bibliotheken daran beteiligen und ihre Veranstaltung(en) bis Ende Juni 2015 anmelden (Details S. 7).

Herbst Tagung

Die 27. Herbst Tagung führt am **16. September 2015** nach Vicosoprano im Bergell. Unter anderem erwartet die Teilnehmer/-innen eine Dorfführung auf dem «Hexenpfad».

PROJEKTE

Bookstar

lesen.GR unterstützt dieses Projekt bereits zum 6. Mal. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren. Die neue Bücherliste finden Sie unter lesengr.ch oder bookstar.ch

Szenische Lesungen

Vom **15. – 19. Juni** gehen die Studierenden der PHGR mit Schwerpunkt Fach Theater zusammen mit Justina Derungs im ganzen Kanton auf Thea-

ter-/Lesereise. Insgesamt besuchen sie 49 Schulklassen. lesen.GR hat das Projekt organisiert und koordiniert. Finanziert wird es von der Gemeinnützigen Stiftung Symphasis.

Mein Buchumschlag

Im **August** startet das SIKJM erneut mit dem nationalen Wettbewerbsprojekt. lesen.GR nimmt daran teil und wird die Ausschreibung an alle Schulen und Bibliotheken im Kanton weiterleiten. Im Mai 2016 erfolgt dann die Preisverleihung.

Autorenlesungen

Zeitraum:
26. Okt. bis 13. Nov. 2015

- ▶ Thomas J. Hauck
1.–6. Kl.
(Eine Lesung für Augen und Ohren)
- ▶ Sigrid Zeevaert
1.–6. Kl. und Oberstufe
(Lebendige Begegnung mit Literatur)
- ▶ Jürgen Banscheraus
1.–6. Kl. und Oberstufe
(Interaktive Lesung)
- ▶ Daniela Dill
7.–9. Kl. nur Oberstufe
(Poetry Slam/Slam Poetry)

Schreibzeitreise

Die Kisten der Schreibzeitreise befassen sich mit der Entstehung der Schrift und eignen sich speziell für den Unterricht ab der 3. Primarklasse.

Lehrpersonen können die Kiste in deutscher Sprache gratis ausleihen bei anna.fausch@bluewin.ch und in italienischer Sprache bei biblioteca-comunalesoazza@bluewin.ch.

Bücherraupe

lesen.GR besitzt 5 Bücherraupe aus Stoff. Sie enthalten je 30 Bilderbücher und Sachliteratur zu verschiedenen Themen für Kindergarten und Unterstufe. Es gibt auch eine Raupe in romanischer Sprache. Die Raupe können bei iris.capatt@bibliochur.ch geliehen werden.

Eine Raupe mit italienischen Büchern ist erhältlich bei [gri.ch](http://www.gri.ch).

Bücherraupe zu 6 weiteren Themen beziehen Sie unter sikjm ▶ Literale Förderung ▶ Projekte ▶ Bücherraupe.

Schweizer Erzähltag 2015

Freitag, 13. November 2015
Motto: «Hexereen e funschwarze Katzen – Sorcières et chats noirs – Streghe e gatti neri – Strias e giats nairs»

Weitere Informationen finden Sie unter sikjm.ch

Doris Waldvogel

Informazioni «leggere.GR – Media- e Ragazzi Grigioni»

Assemblea annuale 2015

Il 25 febbraio 2015 si è tenuta la 47ª assemblea annuale di leggere.GR nella Biblioteca Regionale a Thusis.

Ringrazio la Signora Ruth Fischer-Rezzoli e il suo Team per la collaborazione nell'organizzazione e la cordiale ospitalità.

Al termine dell'assemblea Dominique Anne Schuetz ha presentato il suo romanzo «Die unsichtbare Grenze» ambientato nella Valle di Vals.

I conti annuali 2014 presentano un utile di CHF 652.88 e sono stati accettati dall'assemblea.

Nelly Däscher e Eva Lunz hanno dimissionato da membri di comitato. Sono stati eletti due nuovi: Iris Capatt della Biblioteca della città di Coira/Arcas e Monika Rätz della Biblioteca engadinese di Sils.

Conferenza delle direttrici

Il 25 marzo le direttrici delle biblioteche si sono incontrate a Coira per la conferenza annuale. Nella prima parte Thomas Glanz ha presentato il Sistema bibliotecario GR e ha mostrato i vantaggi di essere unificati in rete. Theres Schlienger nella se-





Informationen lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden

5

Jahresversammlung 2015

Am 25. Februar 2015 hat die 47. Jahresversammlung von lesen.GR – KJM in der Regionalbibliothek Thusis stattgefunden. Ich bedanke mich bei Ruth Fischer-Rezzoli und ihrem Team für die Mitorganisation und die schöne Gastfreundschaft. Im Anschluss an die Versammlung las Dominique Anne Schuetz aus ihrem Roman «Die unsichtbare Grenze».

Die Jahresrechnung 2014 verbuchte einen Gewinn von CHF 652.88. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die Vorstandsmitglieder Nelly Däscher und Eva Lunz haben demissioniert. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Iris Capatt Stadtbibliothek Chur/Arcas und Monika Rätz Bibliotheca diadinaisa Segl.

Leiterinnenkonferenz

Die Leiterinnen der Bibliotheken trafen sich am 25. März zu ihrer Jahreskonferenz. Im ersten Teil referierte Thomas Glanz über den Bibliotheksverbund GR und zeigte Möglichkeiten und Vorteile der gemeinsamen Vernetzung auf.

Im zweiten Teil stellte Theres Schlienger die Aktion «Bibliothekssessel» vor: Während der Bibliothekswoche stellen alle einen auffälligen Sessel in ihre Bibliothek und laden einen Grossrat aus der Region ein, darauf Platz zu nehmen und etwas zu erzählen.

Lehrmittelausstellung

Lesen.GR wird während der Sommerkurswoche der PH in Chur wieder mit einem Stand präsent sein. Die Ausstellung findet vom **10. bis 14. August 2015** statt.



Der Vorstand von links: Doris Waldvogel, Nelly Däscher, Eva Lunz, Theres Schlienger und Assunta Mantovani (es fehlt: Anna Fausch)

Bündner Bibliothekswoche

Mit der gemeinsamen Aktion «Bibliothekssessel» sollen die Bibliotheken während der Bibliothekswoche vom **7. bis 13. September** in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Bibliotheken daran beteiligen und ihre Veranstaltung(en) bis Ende Juni 2015 anmelden (Details S. 7).

Herbst Tagung

Die 27. Herbst Tagung führt am **16. September 2015** nach Vicosoprano im Bergell. Unter anderem erwartet die Teilnehmer/-innen eine Dorfführung auf dem «Hexenpfad».

PROJEKTE

Bookstar

Lesen.GR unterstützt dieses Projekt bereits zum 6. Mal. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren. Die neue Bücherliste finden Sie unter lesengr.ch oder bookstar.ch

Szenische Lesungen

Vom **15. – 19. Juni** gehen die Studierenden der PHGR mit Schwerpunkt Fach Theater zusammen mit Justina Derungs im ganzen Kanton auf Thea-

ter-/Lesereise. Insgesamt besuchen sie 49 Schulklassen. Lesen.GR hat das Projekt organisiert und koordiniert. Finanziert wird es von der Gemeinnützigen Stiftung Symphasis.

Mein Buchumschlag

Im **August** startet das SIKJM erneut mit dem nationalen Wettbewerbsprojekt. Lesen.GR nimmt daran teil und wird die Ausschreibung an alle Schulen und Bibliotheken im Kanton weiterleiten. Im Mai 2016 erfolgt dann die Preisverleihung.

Autorenlesungen

Zeitraum:
26. Okt. bis 13. Nov. 2015

- ▶ Thomas J. Hauck
1.–6. Kl.
(Eine Lesung für Augen und Ohren)
- ▶ Sigrid Zeevaert
1.–6. Kl. und Oberstufe
(Lebendige Begegnung mit Literatur)
- ▶ Jürgen Banscheraus
1.–6. Kl. und Oberstufe
(Interaktive Lesung)
- ▶ Daniela Dill
7.–9. Kl. nur Oberstufe
(Poetry Slam/Slam Poetry)

Schreibzeitreise

Die Kisten der Schreibzeitreise befassen sich mit der Entstehung der Schrift und eignen sich speziell für den Unterricht ab der 3. Primarklasse.

Lehrpersonen können die Kiste in deutscher Sprache gratis ausleihen bei anna.fausch@bluewin.ch und in italienischer Sprache bei bibliotecacomunalesoazza@bluewin.ch.

Bücherraupe

Lesen.GR besitzt 5 Bücherraupe aus Stoff. Sie enthalten je 30 Bilderbücher und Sachliteratur zu verschiedenen Themen für Kindergarten und Unterstufe. Es gibt auch eine Raupe in romanischer Sprache. Die Raupe können bei iris.capatt@bibliochur.ch ausgeliehen werden.

Eine Raupe mit italienischen Büchern ist erhältlich unter tigri.ch. Bücherraupe zu 6 weiteren Themen beziehen Sie unter sikjm ▶ Literale Förderung ▶ Projekte ▶ Bücherraupe.

Schweizer Erzählnacht 2015

Freitag, 13. November 2015

Motto: «Hexereien und schwarze Katzen – Sorcières et chats noirs – Streghe e gatti neri – Strias e giats nairs»

Weitere Informationen finden Sie unter sikjm.ch

Doris Waldvogel

Informazioni «leggere.GR – Media- e Ragazzi Grigioni»

Assemblea annuale 2015

Il 25 febbraio 2015 si è tenuta la 47ª assemblea annuale di leggere.GR nella Biblioteca Regionale a Thusis. Ringrazio la Signora Ruth Fischer-Rezzoli e il suo Team per la collaborazione nell'organizzazione e la cordiale ospitalità.

Al termine dell'assemblea Dominique Anne Schuetz ha presentato il suo romanzo «Die unsichtbare Grenze» ambientato nella Valle di Vals.

I conti annuali 2014 presentano un utile di CHF 652.88 e sono stati accettati dall'assemblea.

Nelly Däscher e Eva Lunz hanno dimissionato da membri di comitato. Sono stati eletti due nuovi: Iris Capatt della Biblioteca della città di Coira/Arcas e Monika Rätz della Biblioteca engadinese di Sils.

Conferenza delle direttrici

Il 25 marzo le direttrici delle biblioteche si sono incontrate a Coira per la conferenza annuale. Nella prima parte Thomas Glanz ha presentato il Sistema bibliotecario GR e ha mostrato i vantaggi di essere unificati in rete. Theres Schlienger nella se-



Assemblea annuale 2015

Il 25 febbraio 2015 si è tenuta la 47ª assemblea annuale di leggere.GR nella Biblioteca Regionale a Thusis.

Ringrazio la Signora Ruth Fischer-Rezzoli e il suo Team per la collaborazione nell'organizzazione e la cordiale ospitalità.

Al termine dell'assemblea Dominique Anne Schuetz ha presentato il suo romanzo «Die unsichtbare Grenze» ambientato nella Valle di Vals.

I conti annuali 2014 presentano un utile di CHF 652.88 e sono stati accettati dall'assemblea.

Nelly Däscher e Eva Lunz hanno dimissionato da membri di comitato. Sono stati eletti due nuovi: Iris Capatt della Biblioteca della città di Coira/Arcas e Monika Rätz della Biblioteca engadinese di Sils.

Conferenza delle direttrici

Il 25 marzo le direttrici delle biblioteche si sono incontrate a Coira per la conferenza annuale. Nella prima parte Thomas Glanz ha presentato il Sistema bibliotecario GR e ha mostrato i vantaggi di essere unificati in rete.

Theres Schlienger nella seconda parte, ha consigliato a tutti di mettere in biblioteca, durante la settimana delle biblioteche, una «poltrona»



Viaggio nel tempo alla scoperta della scrittura: Esposizione didattica – Schreibzeitreise: Lehrmittelausstellung

e invitare un granconsigliere della regione per una conviviale chiacchierata.

Esposizione didattica

leggere.GR sarà presente durante la settimana dei corsi di aggiornamento dell'ASP a Coira e presenterà di nuovo uno stand. L'esposizione è in luogo dal 10 al 14 agosto 2015.

Settimana delle biblioteche grigioni

Le biblioteche grigionesi sono state invitate a mettere in prima fila, nel corso della settimana delle biblioteche, l'azione congiunta «Una poltrona in biblioteca». Ci auguriamo che molte biblioteche aderiscano. L'evento dovrà essere annunciato entro la fine di giugno 2015 (Dettagli p. 7).

Giornata dei bibliotecari grigioni

Il 16 settembre 2015 ci sarà la 27ª giornata dei bibliotecari che ci condurrà a Vicosoprano in Bregaglia. Tra l'altro, ci aspetta un'avvincente visita guidata nel paese lungo il sentiero delle streghe.

PROGETTI

Bookstar

leggere.GR sostiene questo progetto per la sesta volta. Il progetto è aperto ai giovani dai 12 anni in avanti e solo per le biblioteche di lingua tedesca. Il nuovo elenco di libri si trova su lesen.gr.ch o bookstar.ch

Letture animate

Dal 15 al 19 giugno studenti dell'ASP GR viaggeranno con Justina Derungs in una parte del Canton Grigioni e porteranno il teatro nelle scuole. Visiteranno 49 classi. lesen.GR ha organizzato e coordinato il progetto che è

finanziato dalla Fondazione Sympasis.

La mia copertina

Nel mese di agosto, il SIKJM riparte con il concorso del progetto nazionale. leggere.GR prenderà parte al progetto, e invierà l'invito a tutte le scuole e le biblioteche del cantone di lingua tedesca. La cerimonia di premiazione si terrà in maggio 2016. Incontri con l'autore
Periodo: 26 ottobre – 13 novembre 2015

- ▶ Thomas J. Hauck
1ª–6ª classe
(Lecture per occhi e orecchie)
- ▶ Sigrid Zeevaert
1ª–6ª. classe e classi superiori
(Incontri vivaci con la letteratura)
- ▶ Jürgen Banscheraus
1ª–6ª classe e classi superiori
(Lecture interattive)
- ▶ Daniela Dill
solo classi superiori
(Poetry Slam/Slam Poetry)

Viaggio nel tempo alla scoperta della scrittura

I contenitori del «Il viaggio nel tempo alla scoperta della scrittura» sono particolarmente adatti per l'insegnamento dalla 4ª classe elementare in avanti.

I docenti possono prendere in prestito gratuitamente i con-

Infurmaziuns leger.GR – medias per uffants e giuvenils Grischun

Radunanza annuala 2015

Il 25 da favrer 2015 ha gi lieu la 47avla radunanza annuala da leger.GR – KJM Grischun en la biblioteca regionala Tusaun. Jau engraziel a Ruth Fischer-Rezzoli ed a ses team per l'ospitalitad e per la collavuraziun en connex cun l'organisaziun da la radunanza. Suenter la radunanza ha Dominique Anne Schuetz prelegi or da ses roman «Die unsichtbare Grenze».

Il quint annual 2014, cun in gudogn da CHF 652.88, è vegni approvà unanimain.

Las commembras da suprananza Nelly Däscher ed Eva Lunz han demissionà. En lur stagl èn vegnidas elegidas Iris Capatt, Stadtbibliothek

Chur/Arcas e Monika Rätz, Biblioteca Engiadinaisa Segl.

Conferenza da manadras e manaders da biblioteca

Las manadras da las bibliotecas èn s'inscuntradas il 25 da mars 2015 per lur conferenza annuala. Thomas Glanz ha referi davart la rait da bibliotecas GR e preschentà las pussaivladads ed ils avantatgs da la rait comunabla.

Silsuenter ha Theres Schlienger orientà da l'acziun «Sutga en biblioteca»: durant l'Emna da biblioteca vegn piazzada ina sutga speziala en tut las biblioteca. Las bibliotecas envidan ina deputada/in deputà da la regiun da prender plaz sin questa sutga e da raquintar insat-

ge.

Exposiziun da meds d'instrucziun

Durant il curs da stad da la PHGR, la Scola auta da pedagogia dal Grischun, è leger.GR puspè preschent cun in

stan a l'exposiziun che ha lieu dals 10–14 d'avust 2015 a Cuira.

Emna da biblioteca GR

Cun l'acziun comunabla «Sutga en biblioteca» che



Rasulaunas cun cudeschs: Exposiziun da meds d'instrucziun Bücherraupen: Lehrmittelausstellung



Neues Ehrenmitglied: Assunta Mantovani

In Graubünden haben kürzlich 15 Bibliothekarinnen ihre Weiterbildung abgeschlossen und das Zertifikat der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Bibliotheken SAB erhalten. In den mehr als 50 Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons wird kompetente Bibliotheksarbeit geleistet. Dies mit Unterstützung der Kantonsbibliothek Graubünden. Dort werden regelmässig entsprechende Erwachsenenfortbildungen angeboten, die die Qualitätsvorgaben der geltenden Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Bibliotheken (SAB) erfüllen. Die Kurse werden im Namen der Bibliothekskommission Graubünden durch die kantonale Bibliotheksbeauftragte Theres Schlienger organisiert. Der SAB-Grundkurs schliesst nach 27 Kurstagen mit einer Erfolgekontrolle ab.

Unlängst durften 15 Absolventinnen ihr SAB-Zertifikat an der Abschlussfeier entgegennehmen. Barbara Gabrielli, Leiterin des Amtes für Kultur, gratulierte in ihrer Laudatio den SAB-Bibliotheksmitarbeiterinnen zu ihrem Engagement und dazu, dass sie in ihren Bibliotheken, die eine Grundeinrichtung der Gemeinde sind, nun ihr erlerntes Wissen einbringen können.

Es lohne sich, Synergien zu nutzen, gemeinsam aufzutreten und in Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken ein Netzwerk zu bilden. In dieser Weise könnten die angebotenen Dienstleistungen der einzelnen Bibliotheken optimal aneinander abgestimmt werden.

In Graubünden haben kürzlich 15 Bibliothekarinnen ihre Weiterbildung abgeschlossen und das Zertifikat

der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Bibliotheken SAB erhalten. In den mehr als 50 Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons wird kompetente Bibliotheksarbeit geleistet. Dies mit Unterstützung der Kantonsbibliothek Graubünden. Dort werden regelmässig entsprechende Erwachsenenfortbildungen angeboten, die die Qualitätsvorgaben der geltenden Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Bibliotheken (SAB) erfüllen. Die Kurse werden im Namen der Bibliothekskommission Graubünden durch die kantonale Bibliotheksbeauftragte Theres Schlienger organisiert. Der SAB-Grundkurs schliesst nach 27 Kurstagen mit einer Erfolgekontrolle ab.

Unlängst durften 15 Absolventinnen ihr SAB-Zertifikat an der Abschlussfeier entgegennehmen. Barbara Ga-

brielli, Leiterin des Amtes für Kultur, gratulierte in ihrer Laudatio den SAB-Bibliotheksmitarbeiterinnen zu ihrem Engagement und dazu, dass sie in ihren Bibliotheken, die eine Grundeinrichtung der Gemeinde sind, nun ihr erlerntes Wissen ein



Domini-que Anne Schuetz: Die unsichtbare

fehlt

Jubiläum/anniversari

Folgende Bibliotheken im Kanton Graubünden dürfen im 2015 ihr Jubiläum feiern / Le seguenti biblioteche festeggeranno l'anniversario nel 2015:

Biblioteca Comunale Brusio
Biblioteca Pubblica Maloggia
Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz
Leihbibliothek Davos

Mediothek Mittelprättigau Küblis
Bibliothek Samnau

Vossa lingua – Interkulturelle Bibliothek GR





bibliotheken graubünden **Bibliothekscommission**
 bibliotecas grischun **Cumission da biblioteca**
 biblioteche grigioni **Commissione delle biblioteche**

Amt für Kultur
 Uffizi da cultura
 Ufficio della cultura

Bündner Weiterbildungskurse 2015: Übersicht

Nr.	Kursthema	Kurstag
1	Workshop winMedio.net Recherche, Massenmutationen sowie Tipps und Tricks zu winMedio.net	DO, 29. Jan. 09:15 - 16:30
2	Workshop winMedio.net Recherche, Massenmutationen sowie Tipps und Tricks zu winMedio.net	DO, 05. Feb. 09:15 - 16:30
3	BiblioFreak bringt meine Bibliothek ins Gespräch Die Teilnehmenden wissen, wie sich ihre Bibliothek an der nationalen Kampagne BiblioFreak beteiligen kann. Sie erhalten Anregungen für mögliche BiblioFreak-Aktionen.	MI, 11. Feb. 13:15 - 16:30
4	Kamishibai – Geschichten ins Bild gesetzt Anhand des Kamishibai-Erzähltheaters lernen Sie die Möglichkeit dieser faszinierenden Form des Erzählens kennen und sie in der direkten Anwendung zu üben im Hinblick auf den Einsatz in der Bibliothekpraxis.	MI, 29. April u. MI, 30. Sept. 13:30 - 17:00
5	Alles unter einen Hut bringen Im Workshop analysieren die Teilnehmenden, was ihre Life-Work-BALANCE aus dem Gleichgewicht bringt und gestalten verschiedene Veränderungs-möglichkeiten. Am Ende des Tages haben sie persönliche konkrete Massnahmen erarbeitet und sind ermutigt, Neues auszuprobieren.	MI, 07. Mai 09:15 - 16:30
6	Neuerscheinungen - kompetent bewertet und attraktiv präsentiert Wer Neuerscheinungen präsentiert, vermittelt eine Leseeindrungen und möchte das Publikum zum Lesen anregen. Der Kurs zeichnet sich auf inhaltlich, sprachlich und formal geachtet werden muss und welche Kriterien für die Bewertung stehen. Die Präsentation eines Buches wird konkret trainiert.	MO, 01. Juni 09:15 - 16:30
7	Digital lesen Gestaltet sich das Lesen auf verschiedenen Medien unterschiedlich? Neben eigenem Ausprobieren von Lesegeräten gehen wir der Frage nach, wie sich das E-Book insbesondere für Bildungsinstitutionen und das Lesen insgesamt entwickeln wird.	MI, 10. Juni 09:15 - 16:30
8	Literarisches Bahnabenteuer Chur - Arosa Bahnfahrt auf der 100 Jahr-Jubiläumstrecke Chur – Arosa mit Lesung von passenden literarischen Texten. In Arosa Spaziergang zu geschichtsträchtigen Orten und ihren Besuchern. Anschliessend Möglichkeit zum Austausch und gemütlichem Zusammensein in einem Lokal vor Ort. Rückfahrt individuell.	MI, 26. Aug. nachmittags
9	Leicht zu lesen? Leicht zu lesen: Was macht einen Text leicht lesbar? Welche neuen Erbesereihen gibt es? Wo finde ich einfache Texte für Mittel- oder Oberstufenschüler? Der Kurs unterstützt die Teilnehmenden bei der Lektürewahl für leseungeübte Schüler mit Deutsch als Zweitsprache. Im Weiteren werden Neuerscheinungen auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt vorgestellt.	MI, 02. Sept. 13:30 - 17:00
10	Informations- und Recherchekompetenz Die Teilnehmenden festigen ihre eigene Informations- und Recherchekompetenz anhand zahlreicher Rechercheübungen und lernen nützliche Websites für den Berufsalltag kennen.	Do, 29. Okt. 09:15 - 16:30
11	Auftrittskompetenz Sie lernen vor Publikum sicher aufzutreten und eine Präsentation spannend zu gestalten. Praktische Übungen helfen Ihnen dabei Lampenfieber zu vergessen, individuelle Stärken zu entwickeln und einen guten Eindruck zu hinterlassen.	Do, 05. Nov. 09:15 - 16:30
12	Workshop winMedio.net Statistik, Tipps und Tricks zu winMedio.net sowie Zeit für individuelle Themen	DO, 19. Nov. 09:15 - 16:30

Kurskosten: grundsätzlich ½ Tag: Fr. 60.-- und 1 Tag: Fr. 120.-- pro Person

Ausnahmen:

Kurs Nr. 6, Kosten Fr. 140.-- für SAB-Mitglieder, Fr. 170.-- für Nichtmitglieder

Kurs Nr. 8, Kosten Fr. 25.-- plus Bahnbillett

Kurs Nr. 9, Kosten Fr. 90.--

Weitere Informationen und Anmeldung, online unter: www.kantonsbibliothek.gr.ch

Kursadministration: Tel. 081 257 28 05, Email: elsbeth.baertsch@kbg.gr.ch

Kursleitung: Theres Schlienger, Bibliotheksbeauftragte, Tel. 081 257 28 37, Email: theres.schlienger@kbg.gr.ch



Biblioteca Cumünala Ardez

«Sie haben dieses Buch bereits am 15.09.2010 ausgeliehen. Wollen Sie es trotzdem ausleihen?» Diese Zeile ist vorgestern aufgeleuchtet, als ich das Pappbilderbuch «Alle meine Tiere» ausleihen wollte – und unmissverständlich wurde mir wieder einmal klar, wie schnell die Zeit doch vergeht ... Damals war Simon zwei, jetzt, sechs Jahre später kann er lesen und schreiben. Nun erfreut sich unsere zweijährige Noemi an den schönen Bildern, und Simon an den tollen Büchern für Leseanfänger.

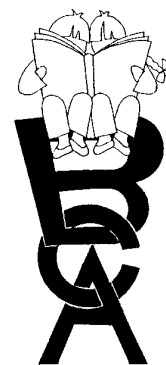


Sonst gibt es momentan nichts Spezielles über uns zu berichten. Wir sind froh, dass trotz Fusion der fünf unterengadiner Dörfer Guarda, Ftan, Tarasp, Sent und Ardez zu Scuol, unsere Biblioteca Cumünala weiterhin bestehen kann, und finanziell von der Gemeinde unterstützt wird. Somit können wir unseren Kunden weiterhin die Bücher

kostenlos zur Ausleihe geben, was doch sehr von Einheimischen und Gästen geschätzt wird.

Beim Adventsbasteln haben wir mit den Kindern Engel aus ausgedienten Büchern zum Leben erweckt. Obwohl die Weihnachtsdeko schon lange versorgt ist, einer hängt immer noch bei uns in der Küche. Er amtiert nun als Schutzengel.

Sein Dienst soll auch für alle Bücherfreaks und Bibliotheksanhänger gelten. In diesem Sinne danke ich all unseren Leserinnen und Lesern und den Lehrpersonen mit ihren Schulklassen für ihre Unterstützung, und meinen vier



Teamkolleginnen für die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr – welches ... ach so schnell vorbeiging;-)

Cilgia Koller-Mengiardi

Demenstsprechend schnell ist auch der Zeitwandel unserer Bibliothek verlaufen. Mit Freude schauen wir zurück auf 25 Jahre erfolgreiches Bestehen. Was im Jubiläumsjahr alles passiert ist, geben wir dann im nächsten Forum bekannt.

Gemeinde- und Schulbibliothek Arosa



Dieses Zitat von W. Somerset Maugham hat mich angesprochen und ich habe nicht nur mich, sondern auch mein Team darin erkannt. Was gibt es Schöneres, als in unseren Regalen zu stöbern und einzutauchen?

Ein Pausen-Büchertisch für die Jugendlichen, ein Stand am Dorfmarkt, aktuelle Medien-Präsentationen, Zahlen «beigen», Dekorationen und allgemeines Mitdenken – vielen Dank den fleissigen guten Geistern!

Wir haben neue Fenster bekommen in der Bibliothek und Yvonne Altmann hat uns den Schriftzug «bibliothek» gratis wieder angebracht. Zusammen mit der Blache, welche wir zu Ausleihzeiten aufhängen, sind wir gut sichtbar.

An verschiedenen Treffen des Literaturkreises wurde über

«... – wer von uns kennt nicht die Unrast, die uns erfasst, wenn wir allzu lange vom Lesen abgehalten werden, das Unbehagen und die Reizbarkeit, und schliesslich der Seufzer der Erleichterung, den der Anblick bedruckter Seiten in uns auslöst?–, ...»

gelesene Bücher gesprochen, diese weiterempfohlen oder Lese-Tipps ausgetauscht.

Angelika Overath hat uns im Rahmen der Bündner Bibliothekswoche einen vernünftigen Abend im Café Weber bereitet mit Ausschnitten aus ihren Büchern und Einblicken in ihr Leben.

An der Erzählnacht hat Lehrerin und Mitarbeiterin Nadin Alig die Hexe Zilly gerufen und mit ihren Abenteuern kleine und grosse Kinder verzaubert.

Grosse Freude hatten wir an der Gruppe Bibliothekarinnen, die uns, anlässlich einer Literarischen Zugfahrt von Churn nach Arosa, besuchten.

Und an Versammlungen und der Leiterinnenkonferenz nehme ich immer wieder Inputs mit nach Hause, welche in den Sitzungen besprochen werden.

Dies einige Angaben zum Nicht-Alltag. Letzterer ist gefüllt mit Ausleihen, Einordnen, Auswählen, Katalogisieren, Ausrüsten, Makulieren, und sich Gedanken machen, wie man mehr BesucherInnen in die Bibliothek locken könnte! Denn:

«... – wer kennt nicht die Unrast, die Menschen erfasst, wenn sie allzu lange vom Lesen abgehalten werden, das Unbehagen und die Reizbarkeit, welches beides mit dem Anblick bedruckter Seiten

wieder in eitel Wonne und Erleichterung verwandelt werden könnte?–, ...»

Es gibt viele gute Gründe auch im nächsten Jahr mit den Finanzen der Gemeinde, dem Zustupf von Arosa Tourismus, dem Wohlwollen unserer Nutzer, der Arbeits-Freude des Teams, dem wachen Auge der Kommission und einigen Ideen von lesen.gr, weiter zu arbeiten.

Vielen Dank allen Beteiligten und viele Seufzer der Erleichterung wünscht die Bibliotheksleitung.

Loni Patt Engel





Bibliothek Bergün

Das Jahr ist wieder vorbei und wir wollen Rückschau halten. Unsere Kleinsten erfreuen uns regelmässig mit ihrem Besuch in der Bibliothek. Es sind die Kindergärteler und die 1. + 2. Klasse im Dorf mit den Lehrpersonen. Ebenso die Kleinkinder mit Mammis, Vätern oder anderen Familienbegleitern, besuchen uns beim «Buchstart» einmal im Monat.

Feriengäste waren im letzten Sommer weniger in unserer Bibliothek, dazu hat sicher das allzu schöne Wetter das Seine beigetragen.

Unsere Aktion «1 Gratisbuch mit Gästekarte» ist nach wie vor sehr beliebt und wird regenbenutzt.

Auch dieses Jahr haben wir eine Lesekiste mit 30 Büchern den Badegästen im Freibad Bergün, zur Unterhaltung und zum Stöbern zur Verfügung gestellt.

Am traditionellen Dorfmarkt boten wir wieder un-



sere ausgeschiedenen Bücher günstig zum Verkauf an.

Im Juni organisierten wir mit Freude die Tagung der BibliothekarInnen vom Enga-

din und den Südtälern. Es war ein wunderschöner Tag mit Dorfbesichtigung und geselligem Zusammensein. Der lebhaftere Austausch untereinander wird uns lange in guter Erinnerung bleiben. Es sind lauter zufriedene Gesichter die wir bis zur nächsten Bibliothekarinnentagung verabschieden dürfen.

Im Dezember beteiligten wir uns bei der Adventsfenster Aktion des Dorfes. Wir wählten den 6. Dezember und somit haben wir den Samichlaus in die Bibliothek bestellt. Es war ein gelungener Anlass für Klein und Gross mit Einheimischen und auch Feriengästen.

Leider hat Hedi Cavelti unser Bibliotheksteam, nach vielen treuen Jahren, auf Grund beruflicher Veränderung verlassen. Ihr und meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich recht herzlich für die zuverlässige tolle Mitarbeit.

Dora Valentin

Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz



Einmal mehr darf ich den Jahresbericht schreiben, einmal mehr sind da viele Überlegungen und Gedanken zum vergangenen Jahr. Vordergründig sind es immer wieder die gleichen Angebote und Anlässe. Gibt es da noch Neues zu berichten? Es ist immerhin mein 18. Jahresbericht ...

Neue Medien? Gehören praktisch wöchentlich dazu.
Neue Kunden? Immer wieder gerne und sehr willkommen! Aber das ist Alltagsgeschäft in allen Bibliotheken...

Neue Autoren für Lesungen?
Dank lesen.GR immer wieder ein tolles Angebot!



Daniela Dill zieht interessierte Oberstufenschüler in den Bann

Zum Beispiel: Daniela Dill. Begeisterte, sehr interessierte Schüler der OS Bonaduz hörten Poetry Slam und erfuhr, wie viel Arbeit und Vorbereitung hinter den Auftritten von Daniela Dill stecken.

Neues Thema für den Ferien(s)pass?
Räuber geschichten! 16 kleine Räuber trafen sich am 29. Juli in der Bibliothek. Als Einstieg bastelten wir für jeden Räuber einen Hut. Gut behütet und gestärkt mit einer

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz

Räuber geschichten machten wir uns auf die Suche nach dem Goldschatz, den die Räuber im Schulhaus vergessen hatten. Als Belohnung für die gefundenen Goldmünzen, freuten wir uns





über den «Räuberzünli» in Form von selbstgebackenen Zopfknöpfen und Himbeersirup. Eine weitere Räubergeschichte folgte, natürlich blieb auch noch ein bisschen Zeit, um sich in ein Buch zu vertiefen.

Neue Ideen für die Schweizer Erzählnacht?

Mit Geschichten rund um Magie und Aberglauben ver-

mochte die Märchenerzählerin Gabriela Hänzi die Zuhörer zu fesseln. Ein gelungener Anlass zum Motto «Hexerei und schwarze Katzen».

Neue Idee für das Vorlesen im Advent?

Warum etwas ändern, was sich viele Jahre schon bewährt? Man nehme eine geübte Erzählerin (in unserem Fall Rita Meyer), eine Aus-

wahl an wunderschönen Adventsgeschichten, ein paar Kerzen, Mandarinen für die Pause und schon strömen die erwartungsvollen kleinen Zuhörer wie jedes Jahr in die Bibliothek!

Fazit: Es sind definitiv nur vordergründig immer wieder die gleichen Anlässe!

Mit einem grossen Danke-

schön an meine Mitarbeiterinnen und auch an die Benutzer für ein weiteres spannendes Bibliotheksjahr!

Trudi Hobi



Biblioteca vischnaunca da Breil



Puspei ei in onn vargaus e nus astgein mirar anavos cun plischer sin la lavur prestada.

La biblioteca ei in impurtont liug da s'entupar per affons da scola, carschi e mummas cun affons pigns. Cunzun il gliendisduentermiezdi ei la biblioteca bein frequentada e pign e grond sa guder bials muments cun interessanta literatura.

Mirond anavos egl onn vargaur crodan duas caussas en egl: dad ina vart ei igl emprest ius anavos levamein. Il digren dalla populaziun lai ses fastitgs era tier nus en biblioteca. Plirs lecturs e lecturas legian lur cudischs a moda electronica e visetan aschia buca pli la biblioteca.

Il giavischs da lectura ein era semidai empau. Ei fa la pareta ch'ei vegni legiu per passa temps e per divertiment, pia lectura per secumblidar, per emblidar ils quitaus da mintgadi. La presenza dil cudisch litterar vegn tralascuschen las medias. Criticas sur da cudischs novs en las medias ein raras. Plirs facturs effectueschan che la presenza dil cu-

disch sereduze-scha. Sin la fiera da cudischs vegn ei purschiu bia dil medem. Ina libreria en la regiun, cun ina buna cussegliaziun ei per nus bibliotecaras da gronda impurtanza.

Nus essan perschuadidas che la purschida dalla biblioteca attribuescha alla qualidad da viver en vischnaunca e quei dat anim a nus bibliotecaras da buca schar luc cun la lavur e cun l'animaziun tier la lectura.

Il scolars dallas scolas a Danis han visitau la biblioteca inagada al meins. Sin giavisch dil scolastsAs havein nus introduci las classas el menaschi da

biblioteca. Il scolarets dalla scoletta da Danis e da Breil vegnan era mintga meins cun grond plascher per lur cudischs da maletgs.

Las scolas da Breil visetan la biblioteca pliras gadas enteifer igl onn da scola ed elegian ina schelta cudischs ch'els han lu en stanza da scola ed il scolastAs fan igl emprest. Il giavischs per lectura ademplin nus bugen.

Las famiglias cun affons pigns, il affons da scola e las dunnas ein aunc adina nossa megliera clientella. Mintg'on regalein nus in abonament singul allas persunas dalla vischnaunca che van en pensiun. Enqualina fa lu era diever da quella purschida e viseta regularmein la biblioteca.

Igl 1 da december ha Anna Cathomas raquintau praulas

als affons cun il tema: Sien d'unviern. Ella ha tschaffau in grond diember d'affons e menau els per in mument el mund dallas praulas.

Sin nies invit han las gruppas da gimnastica dil seniors e seniors dalla vischnaunca da Breil visitau la biblioteca. Cun els ensemen havein nus pasentau in bisuentermiezdi cun schar reviver temps passai.

Alla cumissiun da Biblioteca, alla Vischnaunca in cordial engraziell per la confidenza ed il bien sustegn.

Per mei eis ei ina gronda cuntententscha da luvrar cun in bien team. In grond e cordial engraziament drezzel jeu a mias collegas Irena, Manuela e Patricia.

Claudia Cathomen-Nay





Biblioteca Comunale Brusio



Il 2015 è stato un anno intenso, variato, impegnativo e pieno di soddisfazioni per tutto il nostro gruppo di lavoro.

Per il 30° anniversario della nostra biblioteca ci siamo messi d'impegno per poter festeggiare degnamente questo avvenimento. Volendo nel contempo offrire qualcosa ai nostri fedeli lettori come pure a tutta la popolazione, sono state organizzate diverse manifestazioni durante l'estate, per poi finire a novembre con

una gita culturale a Vicenza. Dal mio punto di vista mi sembra che le nostre proposte siano state apprezzate dal pubblico accorso per festeggiare con noi!

Ringrazio senz'altro il nostro cassiere Tiziano, che assieme a Deborah ha saputo organizzare magistralmente tutti i festeggiamenti.

Per ciò che riguarda l'andamento in biblioteca, tutto prosegue come sempre. I ragazzi, dai più piccoli di scuola materna, ai più grandicelli, frequentano regolarmente i nostri locali, approfittando delle novità librarie. Anche i

prestiti del 2015 rimangono pressochè invariati. E' nel nostro interesse riuscire a soddisfare i gusti e i desideri dei nostri lettori.

Spetta sempre alla biblioteca in collaborazione con il gruppo-gioco Pinguin organizzare la serata della notte del racconto per tutta la Valposchiavo. Anche questo atteso appuntamento, per la ventesima edizione, è stato un grande successo molto apprezzato. Ringrazio tutti i responsabili collaboratori per la fantasiosa e impeccabile organizzazione!



A fine anno Lara Fanconi lascia il nostro gruppo di lavoro per motivi professionali. Come collaboratrice si impegnava nei turni del sabato pomeriggio. La ringrazio per il lavoro svolto in biblioteca in questi quattro anni e le auguro di cuore ogni bene per il suo futuro. Infine ringrazio tutto il gruppo biblioteca per la sempre cordiale collaborazione. Un sentito grazie anche ai nostri numerosi sostenitori.

Trudy Provini

Biblioteca Castasegna

Quest'anno prima di redigere il rapporto della biblioteca di Castasegna mi preme esprimere la mia costernazione all'articolo comparso nella NZZ del 7 febbraio dove il signor Ball, il nuovo direttore della biblioteca universitaria di Zurigo definisce le biblioteche tradizionali superate e superflue. L'articolo ha suscitato molto scalpore fra gli addetti ai lavori.

Sono convinta che il signor Ball non ha mai frequentato una piccola biblioteca di periferia e non conosce le esigenze dei nostri lettori. Lo in-

viterei volentieri a visitare la nostra biblioteca dove magari si trovano dei ragazzi che sfogliano fumetti e donne con i capelli grigi, gli uomini scarseggiano, che si consigliano sui libri da leggere e scambiano quattro chiacchiere. Questa gente che non ha confidenza con i nuovi media e questi ragazzi che per una volta tanto non sono occupati con telefonini e altro dove li mettiamo?

Anche durante lo scorso anno le biblioteche della Bregaglia hanno organizzato due serate di letteratura. Du-

/// biblioteca

rante la prima serata abbiamo conosciuto meglio le opere di Shakespeare che forse sono state scritte in parte anche in Bregaglia. Nella seconda serata ci siamo immersi nelle avventure di Ulisse. Abbiamo distribuito a una decina di nostre lettrici due libri da leggere e durante due serate ne abbiamo discusso animatamente.

Per la notte del racconto, che a Castasegna è sempre di pomeriggio, la nostra Elvira ha incantato grandi e piccini con i suoi racconti. Abbiamo prestato più di mille libri e

nel limite del possibile esaudiamo i desideri dei nostri lettori acquistando i libri da loro richiesti.

Ringrazio il Comune di Bregaglia che crede ancora che una biblioteca sia un posto importante per la popolazione dove allargare la propria visione del mondo leggendo. Grazie di cuore a Rosita, Vilma e Morena. Spero di poter lavorare con voi ancora per tanto tempo.

Gritli Ruinelli





Stadtbibliothek Chur – Arcas und Aspermont



Jetzt geht die Post ab ...

Es war ein sehr heisser Tag damals im April, als offiziell angekündigt wurde, dass «eine Zukunftsstrategie für die Stadtbibliothek Chur, mit Einbeziehung der interkulturellen Bibliothek vossa lingua und der Ludothek, zu erarbeiten sei. Die Zukunftsstrategie soll bis Mai/Juni 2016 'fertig' sein...» Die Erstellung der fundierten Zukunftsstrategie dauerte anstelle von 13 nur gerade knappe vier Monate. Die Projektgruppe aus Mitgliedern der drei Institutionen und der Stadtschule Chur wurde von Caroline Morand, der Leiterin der Kulturfachstelle geleitet; Meinhard Motzko, eine Koryphäe unter den Bibliotheksentwicklern im deutschsprachigen Raum, erarbeitete während der intensiven Sommermonate mit der Arbeitsgruppe das Konzept. Das Volk wird nun über das zukunftswei-

sende Projekt im Postgebäude am Postplatz abstimmen dürfen.

Die Auseinandersetzung mit Zielgruppen, Zielen, daraus resultierenden Massnahmen, dem Bestandskonzept und der zukünftigen Organisationsstruktur war eine intensive aber auch überaus fokussierende Phase. Mit der Stadt wurde eine neue Leistungsvereinbarung unterzeichnet und mit der Stadtschule Chur eine differenzierte Leistungsbeschreibung entwickelt.

Der bibliothekarische Alltag geht weiter... Synergien – die Fusion praktisch umsetzen

Das Personal hat viel getan! Nicht nur unzählige Ausleihstunden wurden geleistet, kundenfreundliche Beratung gemacht und ein attraktives Medienangebot bereitgestellt. Es fanden 18 Veranstaltungen für Erwachsene und 85 für Kinder und Jugendliche statt, davon 12 Autorenlesungen mit 23 Klassen.

Die bibliothekspädagogischen und sprachfördernden Angebote wurden über beide Standorte vereinheitlicht und erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Auch das Veranstaltungsangebot für Erwachsene konnte standortübergreifend gefestigt werden.

Jubiläen, Verluste, personelle Änderungen

2015 durften gleich sechs Mitarbeiterinnen ein Jubiläum feiern. Gewürdigt wurde der 20-jährige Einsatz von Cornelia Fischer, Seraina Willi, Susanne Casal und Erika Caluori. Umso tragischer war der schmerzliche Verlust von Erika im August durch den



Das selber erstellte Hörbuch hören ...

erlittenen Herzinfarkt. Mit ihr hat eine stille, passionierte und forschende Bücherfrau für immer aufgehört, ihre Medientipps weiterzugeben.

25 Jahre treu zu Diensten gewesen sind Nadine Hochuli und Irmgard Simonet; welche das Team nun freiwillig verlassen hat.

Miarta Stefanizzi hat im Sommer nach 13 Jahren im Dienste der Jugendabteilung im Arcas ihre verdiente Pension angetreten. Miarta war bis zum Schluss motiviert und lernend dabei.

Auch Iris Capatt, Vreni Caduff und Rita Meyer haben das Team im Sommer auf eigenen Wunsch verlassen. Neue Gesichter sind anzutreffen und ergänzen das Personal der Stadtbibliothek: Debora Vanicelli, Carmen Arpagaus und Katarina Nikolic.

Der Stiftungsrat hat ebenso Veränderungen erlebt. Nach 26 Jahren verliess per Ende Jahr Franz Tscholl wohlverdient den Stiftungsrat, den er bis zum Schluss präsidierte. Seine Verdienste für die

Bibliothek sind gross; Konstanz, Engagement und Umsicht prägten seine Arbeit. Auch Carlo Portner verliess verdientvoll per Ende Jahr den Stiftungsrat. Er bereicherte mit seinem Scharfblick die strategische Arbeit seit 2011.

Zahlen ...

Die Ausleihzahlen konnten gesamt um 14% gesteigert werden, wobei entgegen dem vermeintlichen Download-Trend die Ausleihe von Filmen enorme Beliebtheit genießt. Kinder- und Jugend-DVD liegen mit einem Umsatz von über 11% am höchsten. Es wurden 6'963 Onleihen getätigt. Die Webseite der Stadtbibliothek wird mit über 4'250 Besuchen im Dezember stetig steigend genutzt.

Die Stadtbibliothek ist in Bewegung!

Doris Deflorin



Sunil Mann – dynamische Lesung





Bibliothek BGS Chur

Von 3118 eingeschriebenen Nutzerinnen und Nutzern haben im Jahr 2015 1046 die Bibliothek benutzt. 100 Bibliothekskarten gingen an Auswärtige und die restlichen an BGS-Lernende oder -Lehrpersonen. Der Bestand wuchs dieses Jahr auf 16322 Exemplare, Fachzeitschriftenhefte eingeschlossen. 1915 Exemplare davon sind im Jahr 2015 neu registriert worden. Dass der alte sowie neue Bestand rege benutzt wird, bestätigen 6970 Ausleihen, 6995 Rückgaben, 1834 Verlängerungen und 114 Reservationen während eines Kalenderjahres. Wenn man dazu knapp 800 Ausleihen von E-Books zählt, dann ist die Nutzung des Bestandes im Vergleich auf das vergangene Jahr deutlich gestiegen. Der Velo-Buchkurier hat 460 Bücher aus anderen Bibliotheken zur BGS-Bibliothek gebracht und 659 Bücher aus der Bibliothek geholt.

Es wurden 39 Rechercheerführungen, bzw. Schulungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und in unterschiedlichen Klassen und Gruppen durchgeführt. 6 SchülerInnen der Sekundarstufe I haben mit grossem Interesse eine ein- oder zweitägige Schnupperlehre in der BGS-Bibliothek absolviert. Eine Schnupperlernernde konnten wir für die im Sommer frei werdende Lehrstelle rekrutieren.

Zu den Höhepunkten gehören zwei Wanderausstellungen sowie zwei dazugehörige Vorträge. Im Januar ging es um eine Wanderausstellung zum Thema Gesundheit und Krankheit, welche mit einem öffentlichen Referat zum Thema Brustkrebs begleitet wurde. Im Juni nahmen 5 Klassen der Berufsfachschule an der Veranstaltung zum Thema Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen teil. Die Ver-



anstaltung sowie die dazugehörige Wanderausstellung sind vom Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben angeboten und vom BGS organisiert worden. Ein weiterer Höhepunkt war die aktive Teilnahme einer FaBe-Klasse an der Wahlaufaktveranstaltung, bzw. an einer öffentlichen Podiumsdiskussion, welche von Radiotelevision Svizra Rumantscha organisiert wurde. Unsere Lernenden haben teil-

genommen und das Wissen aus dem Unterrichtszimmer zum Thema Wahlen und Demokratie erfolgreich angewendet.

Marija Baric

Kantonsbibliothek Graubünden



Die Anforderungen der Kunden an die Nutzung der Bibliothek sind einem ständigen

Wandel unterworfen. Dies auch durch die rasante technische Entwicklung der Möglichkeiten der Nutzung, die eine veränderte Infrastruktur bedingt. In der ständigen Anpassungsfähigkeit und Weiterentwicklung liegt die grosse Herausforderung der Bibliotheken.

Die Kantonsbibliothek konnte im Berichtsjahr verschiedene Angebote weiterentwickeln, ausführen und abschliessen. Alle Medien, die im Zettelkatalog eingetragen sind, konnten in den Online-

Katalog des Bündner Bibliotheksverbundes integriert werden. Im ersten Untergeschoss wurde der Buchscanner in Betrieb genommen. Es wurden die notwendigen Arbeiten für den Anschluss der Bibliothek an die Gemeinsamen Normdateien (GND), Sachwort- und Formalschliessung, durchgeführt. Das Info-Point Multitouch-Gerät im Erdgeschoss enthält verschiedenste Bibliotheksinformationen und zeigt neben dem Bibliotheksleitsystem auch Beiträge aus dem AV-Medienportal. Ein neues Führungskonzept für die Mittelschulen mittels Tablets wurde ausgearbeitet. Das Bündner Jahrbuch wurde in Zusammenarbeit mit dem Tardis Verlag digitalisiert und auf dem Portal retro.seals auf-

geschaltet. Fünf bündnerische Zeitungen aus dem 19. Jahrhundert sind auf dem Portal Schweizer Presse Online abrufbar. Auf der nationalen Internet-Plattform e-rara wurden vier weitere Werke implementiert. Das audiovisuelle Medienportal konnte im November an einer Medienveranstaltung vorgestellt und zugleich online geschaltet werden. Teilnehmer der Pro Senectute Graubünden haben im Kurs "Digitales in der Kantonsbibliothek" gelernt, wie die zahlreichen Online-Angebote der Bibliothek genutzt werden können. Die Kantonsbibliothek beteiligte sich zum ersten Mal am Anlass Langer Samstag. An der jährlich stattfindenden Bibliotheksleiterinnenkonferenz wurden Standards für den Bi-

bliotheksverbund der öffentlichen Schul- und Gemeindebibliotheken www.biblio.gr erarbeitet.

Im vorliegenden Jahresbericht wird über das Alltagsgeschäft und viele weitere Aktivitäten Rechenschaft abgelegt. Dies alles wäre ohne die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Petronella Däscher
Leiterin Kantonsbibliothek

bibliotheken graubünden **Kantonsbibliothek**
bibliotecas grischun **Biblioteca chantunala**
biblioteche grigioni **Biblioteca cantonale**





Mediothek Bündner Kantonsschule



Neubau

Die Tage im Provisorium sind gezählt. Am 8. März 2015 hat die Bündner Stimmbevölkerung mit 62% Ja-Stimmen dem Kredit für den Ergänzungsneubau Mediothek/Mensa auf dem Campus der Bündner Kantonsschule zugestimmt. Diese positive Beurteilung der Notwendigkeit einer grossen Investition in die Bildung hat uns sehr gefreut. Am 7. Oktober erfolgte der Baggerstich durch Herrn Regierungsrat Mario Cavigelli.



Bestand

Mit grossem Einsatz unserer Sommerpraktikantin Laura Cafilich haben wir den gesamten Bestand an italienischer Sachliteratur erneuert. Es war eine echte Herausforderung auf dem italienischen Buchmarkt das richtige Angebot schulstufengerechter Medien zu finden. Mit der Unterstützung von Herrn Russomanno von der gleichnamigen Buchhandlung in Grono konnten wir unseren Bedarf bei einem Einkauf in Milano zu einem grossen Teil decken.



Zudem wurden im vergangenen Jahr die Medien der Bestandesgruppe Psychologie einer vertieften Revision unterzogen. Mit Hilfe der Fachlehrerin Petra Holzheu haben wir den Bestand gesichtet, Altes ersetzt und Fehlendes ergänzt.

Als ein neues Angebot auf unserer Online-Plattform digi.githetk.ch konnten wir den Zugang zur Encyclopaedia Britannica Academic Edition mit Britannica Image Quest und Britannica School bereitstellen. Es ist ein tolles Informationsmittel für die Angli-

sten, Immersionslehrpersonen aber auch für die Schülerinnen und Schüler um in englischer Sprache zu recherchieren. Mit einem Online-Webinar erhielt die Fachschaft eine anschauliche Einführung in die vielen Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht.

Nutzung

Die Ausleihzahlen sind wiederum leicht zurück gegangen. Die umsatzstärksten Medien waren wie in den Vorjahren unsere 10 iPads gefolgt von den DVDs. Ein kleiner Bestand generiert halt höhere Umsatzzahlen. Bei den absoluten Zahlen zeigt sich jedoch, dass die Buchausleihen stabil blieben, die Ausleihen bei den Filmen jedoch zurückgingen.

Die Nachfrage nach Schulungen in Informationsbeschaffung steigt aber stetig an, wie auch der Bedarf an Arbeitsplätzen in der Mediothek ungebrochen hoch ist.

Julia Wäger

vossa lingua – Interkulturelle Bibliothek Graubünden

Wie angekündigt ist unser langjähriger Präsident Robert Capeder zurückgetreten. Als neuer Präsident wurde Marijan Marjanovic gewählt. Weiter konnte der Vorstand durch die Wahl zweier neuer zusätzlicher Mitglieder, Monica Capelli und Bernadette Danuser vergrössert werden. Wir sind ein interkulturell zusammengesetztes Team – ganz im Sinne der Bibliothek als Ort der Begegnung und des Brückenbauens.

10jähriges Jubiläum

Im September haben wir unser 10jähriges Bestehen gefeiert – ein würdiges und schönes Fest. Im Mittelpunkt des Festprogramms stand die Erzählung eines Teils aus dem «Kleinen Prinzen» in zehn Sprachen.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Band «Quintinò», verwöhnt wurden wir mit einem internationalen Buffet voller Köstlichkeiten!



Projekt Stadtbibliothekplus

Beschäftigt hat uns in diesem Jahr das Projekt Stadtbibliothekplus, das die Churer Stadtbibliotheken, die Ludothek und die Interkulturelle Bibliothek unter einem Dach vereinen will. Unsere Mitar-



beit an der Entwicklung eines solchen Projekts hat gezeigt, dass die Interkulturelle Bibliothek ernst genommen wird und als gleichberechtigter Partner am Projekt mitwirken kann.

Langer Samstag

Traditionell war der Auftritt unserer Erzählerinnen im Stadttheater, die Kamishibai – Geschichten in verschiedenen Sprachen – erzählten. In der Kantonsbibliothek konnten Kinder spielerisch durch die Buchstabenwelten reisen und verschiedene Schriften kennen lernen. Höhepunkt war die Lesung der Geschichte «Schellen Ursli» in Japanisch, Chinesisch und



Spanisch in Anwesenheit des jungen Filmstars «Schellen Ursli» alias Jonas Hartmann.

Mehrsprachiger Flyer

Ein wichtiges Projekt war unser mehrsprachiger Flyer. Um möglichst viele potentielle Nutzer unserer Bibliothek ansprechen zu können, haben wir einen Angebots-Fly-

er in 16 Sprachen produziert.

Grundkurs Bibliothekarin SAB

Unsere Mitarbeiterinnen Nino Roth und Tania Flores Jost besuchen seit August den Grundkurs für Bibliothekarinnen. Wir verstehen uns auch als Ort der Aus- und Weiterbildung und gratulie-

ren Sylvie Capeder und Azamit Berhane, die im Frühjahr 2015 den gleichen SAB Kurs erfolgreich bestanden haben.

Finanzen

Unsere Bibliothek wird durch einen Leistungsvertrag mit der Stadt Chur unterstützt. Das Kulturamt des Kantons GR hat auch dieses Jahr einen Beitrag geleistet. Mit der Untervermietung der zusätzlichen Räumlichkeiten der Bibliothek kann ein Viertel der Mietkosten gedeckt werden.

Monica Capelli

Mediothek PHGR



Die Mediothek der PHGR steht in erster Linie den Studierenden, Dozierenden

und den Praxislehrpersonen zur Verfügung. Aber auch Lehrpersonen und Interessierte von extern sind als Benutzende willkommen.

Das Team besteht aus drei Personen, die zusammen 190 Stellenprozent besetzen. Alle drei haben ein Studium an der HTW Chur absolviert. Seit dem Sommer 2015 besteht mit der HTW Chur ein Ausbildungsverbund und die erste Lernende Fachfrau Information und Dokumentation hat ihre Ausbildung in der PHGR gestartet. Sie wechselt nun halbjährlich den Arbeitsplatz zwischen PHGR und HTW.

Im Sommer wurde der gesamte Freihandbestand (gut 25'000 Medien) in den Regal-



len verschoben, so dass anschliessend Regale abgebaut werden konnten, um weitere Arbeitsplätze für die Studierenden zu schaffen. Da mittlerweile gut 500 Studierende die Hochschule bevölkern, sind diese zusätzlichen Plätze sehr willkommen. Die Einführung der neuen Studierenden (ca. 150 Personen) im September wurde zum ersten Mal per App (Actionbound) durchgeführt. Erstellt wurde die App von einem Praktikanten der HTW

in Zusammenarbeit mit v.a. einem Teammitglied. Wer sich das anschauen und so mehr über die Mediothek PHGR erfahren möchte, kann das hier tun: <http://bit.ly/PHGRMedio-Bound>

Im Dezember wurde zum zweiten Mal eine «Lange Schreibnacht» durchgeführt. Bei diesem Anlass ist die Bibliothek bis Mitternacht geöffnet. Die Studierenden können an ihren

LOGO?

Haus- oder Abschlussarbeiten schreiben und es stehen ihnen dabei Dozierende und Mitarbeitende der Mediothek bei allen Fragen rund ums Schreiben, Zitieren, Recherchieren und Formatieren zur Verfügung. Es gibt Essen, Trinken und Anreiz zur Bewegung zwischendurch.

Die Ausleihzahlen sind, nachdem sie von 2013 auf 2014 deutlich gestiegen waren, nun stabil geblieben. Die Ausleihe aus anderen Bibliotheken via Buchkurier wird stark genutzt. Die Arbeitsplätze der Mediothek sind, natürlich auch aufgrund steigender Studierendenzahlen, während des Semesters sehr begehrt.

Susanne Mayer



bibliotheken graubünden
 biblioteccas grischun
 biblioteche grigioni
Bibliothek Churwalden

Bibliothek Churwalden



Zu Beginn des neuen Jahres luden wir zusammen mit dem Frauenverein zum Neujahrsapéro am 8. Januar in die Bibliothek ein und gleichzeitig wurde auch die Bücherausleihe rege genutzt.

Anfang April stellten wir wieder die volle Bücherkiste neben die Lesebank auf der Oberwiti auf. Wir freuten uns über die vielen positiven Rückmeldungen dieses Freiluft-Leseangebotes.



Ein Mal pro Monat besuchten uns der Kindergarten, sowie die Schülerinnen und Schüler der Primarklassen von Churwalden und Pappan. Auch dieses Jahr bedienten wir die Primarklas-

sen und den Kindergarten Malix mit wechselnden Bücherkisten.

Kaum zu glauben, dass der «Gschichtli – Morgen» seit 10 Jahren fest im Monatsprogramm der Bibliothek steht. Seit September erzählt nun neu Bettina Schär die Bilderbuchgeschichten für die Kleinkinder. In diesem Jahr fanden 8 Geschichtenmorgens für jeweils 8 bis 14 anwesende Kinder statt.

Während der diesjährigen Bündner Bibliothekswoche nahm am 11. September die Churwaldner Grossrätin Brigitta Hitz im Ohrensessel in der Bibliothek Platz. Sie stellte zwei ihrer Jugend - Lieblingsbücher den Oberstufenschülern von Churwalden vor und beantwortete anschliessend die interessanten Fragen der Schülerinnen und Schüler. Um den Jugendlichen die Arbeit der Grossräte ein wenig näher zu bringen, wird Brigitta Hitz mit der dritten Oberstufe einen Besuch im Grossratsgebäude arrangieren.

Die Schüler durften während der Klassenausleihe ebenfalls im Ohrensessel Platz nehmen und ein kürzlich gelesenes Buch zeigen. Dies wurde fotografisch festgehalten.



Freitag, der 13.!!! «Hexerei und schwarze Katzen» – Schweizer Erzählnacht.

Für diesen Anlass engagierten wir die Märchenerzählerin Frau Doris Portner aus Haldenstein. Am Abend trafen dann ca. 25 Kinder in der dekorierten Aula ein und warteten gespannt auf die Hexen-Märchenstunde. Die Kinder hingen mit Augen und Ohren an der Erzählerin und an den Geschichten. Anschliessend vergnügten sich die Kinder in der Turnhalle beim Hexen – Unihockey und verschiedenen Hexen - Spielen. Mit Hexenfingern und Hexengetränken stärkten sich die Mannschaften nach ihren Hexenbesenspielen.

Anfangs und Mitte November kamen jeweils 1 bis 2 Oberstufenklassen zusammen mit ihrem Klassenlehrer in die Bibliothek. Trotz unseren Bemühungen, die spannenden und interessanten

Bücher vorzustellen und die Vielfältigkeit unseres Medienangebotes zu zeigen, nehmen wir ein schwaches Interesse am Lesen unter den Jugendlichen wahr. Schade, denn Churwalden hat viele gute Seiten – doch die spannendsten sind in der Bibliothek!

Im Namen des gesamten Bibliotheksteams geht mein allergrösster Dank an die Gemeinde Churwalden für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Ein riesiges DANKESCHÖN geht auch an alle engagierten und kompetenten Bibliotheksfrauen für den tollen Einsatz und die grosse Unterstützung übers Jahr hindurch und ganz besonders während meiner vierjährigen Präsidiumszeit.

Anita Höltschi, Präsidentin



Leihbibliothek Davos



Im Jahr 2015 konnte die Leihbibliothek Davos ihren 30. Geburtstag im Schweizerhaus feiern.

Gestartet sind wir in unser Jubeljahr mit dem Systemwechsel von Aleph zu WinMedioNet. Dieser Wechsel brauchte von allen Seiten einiges an Abklärungen, Organisation, Toleranz und Geduld. Nun funktioniert es ganz ordentlich.

Im Frühjahr und im Herbst konnten wir zusammen mit Tanja Schlatter und Christelle Haller je zwei Buchstartkurse durchführen. Dieser Anlass stiess auf grossen Anklang. Alle Plätze in den Gruppen für 2-3- und 4-5-jährige waren ausgebucht.

Am 08.04. entführte uns Linard Candraia mit der Lesung aus seinem Buch «La Tirolra» in die Zeit als viele Vinschgauerinnen ihre Dörfer aus purer Not verliessen und in die Schweiz auswanderten. La Tirolra ist die Biografie sei-

ner Mutter.

Am 11.04. hiess es «Feira da livro na Biblioteca de Davos» – ungefähr 60 in Davos lebende Portugiesen kamen in die Bibliothek um neue portugiesische Bücher kennenzulernen. Ausserdem brachten die Familien leckere Spezialitäten mit, die an einem Buffet miteinander geteilt wurden.

Das diesjährige Sommerprogramm unter dem Titel «Von Holsboer bis Spengler – wer steckt hinter den Davoser Strassennamen?» stiess auf grosses Interesse. Die vier An-

lässe (Alexander Spengler/Thomas Kehl, Englisch Viertel/Timothy Nelson, Jörg Jenatsch/Hans Peter Michel, Jan Holsboer/Eba Mani) wurden von über 120 Teilnehmenden besucht und boten informative Stunden.

Der Ferien(s)pass fehlte auch dieses Jahr nicht. Zehn Bücherwürmer zogen wiederum in die freie Wildbahn im Dischma.



Anlässlich unseres 30jährigen Jubiläums erschienen in der Davoser Zeitung in loser Folge Porträts unserer Leser. Sie beantworteten Fragen zu ihrer Davoser Bibliothek und ihren Medienfavoriten.

Ein Höhepunkt bildete die Jubiläumswoche im September. Den Auftakt machte die bekannte Zürcher Krimiautorin Petra Ivanov mit einer Lesung aus «Heisse Eisen».

Während dieser Woche war die Bibliothek den ganzen Tag über geöffnet und unsere Besucher konnten wählen zwischen Führungen, der Kaffeestube und der Hörbuchstation, sie tauschten sich im Gespräch aus, informierten sich über die Bibliothek oder schmökerten durch die Medienlandschaft. Im eigens für das Jubiläum angeschafften roten Sessel konnte man sich fotografieren lassen und das Bild zusammen mit einem Kommentar, Gruss oder Gedanken auf der Gästepinwand befestigen.

Schliesslich fand am Samstag ein grosses Fest statt und den Besuchern wurde einiges geboten: Spiele, Wettbewerbe,

ein Medienflohmarkt und viel Musik von Raul Paulin. Fürs kulinarische Wohl sorgten zudem Gerstensuppe, Kuchen und Kaffee. Spannend war der Besuch der ehemaligen Bibliotheksleiterinnen Elisabeth Anliker und Ruth Müller, die aus früheren Bibliothekszeiten erzählten. Es war ein gelungener, toller Tag!

Die diesjährige Erzählnacht am Freitag 13. November, stand im Zeichen von Hexen, Magiern und schwarzen Katzen und wurde von über 20 unerschrockenen Kindern besucht. Mit der Ludothek zusammen boten wir Spiele, Geschichten, Gruselsnacks und natürlich einen Hexentrank an.

Zusammen mit der Kunstgesellschaft luden wir am 11. November zu Stories & Wine. Den Zuhörern wurde eine lebendige Lesung mit Schauspielern und Moderator Gian Rupf geboten. Dazu konnte ein feiner Tropfen aus Kramer's Weinshop genossen werden.

Mit den gutbesuchten Adventsgeschichten schlossen wir beschaulich, besinnlich

und friedlich das Jahr ab.

Natürlich haben wir in diesem Jahr nicht nur Anlässe organisiert, sondern auch intensive Bibliotheksarbeit geleistet. Verhandlungen führen, Statistiken erstellen, neue Prospekte gestalten, ein Banner entwerfen, unsere Webseite bei der Gemeinde und die des WebOpac im Schuss halten, Medien auswählen, bestellen, katalogisieren und einbinden. Ausserdem haben wir uns Gedanken zu Ausstellungen gemacht, den Schaukasten gestaltet, Teamsitzungen abgehalten, am Prättigauer Bibliotreff unser Netzwerk gepflegt, Verbundsitzen besucht, Weiterbildungen absolviert, drei Informationsabende für Lehrpersonen mit Apéro organi-



siert, Schulklassen betreut, ihnen vorgelesen und Bücher ausgeliehen. Unser wichtigstes Anliegen, die Vermittlung von Informationskompetenz, die Beratung und die Unterstützung unserer Besucher.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Mitarbeiterinnen herzlich danken. Zusammen sind wir ein Team und nur gemeinsam können wir das Pensum überhaupt erledigen. Auch danke ich der Gemeinde Davos und dem Kanton für die angenehme Zusammenarbeit, die Unterstützung und die Förderung der Bibliothek.

«Die Art, wie wir lesen, dürfte sich in den nächsten Jahrzehnten fundamental verändern. Doch die Magie eines guten Textes wird bleiben.»
(aus NZZ am Sonntag, «Der Triumph des Lesens» von Michael Furger)

Claudia Michel



Hexennacht in der Bibliothek



Mediathek SAMD



SCHWEIZERISCHE ALPINE MITTELSCHULE DAVOS
Gymnasium - Handelsmittelschule - Internat



«Bibliotheken entwickeln sich zu Orten des Aufenthalts. Sie sind Lernorte und Informations-

zentren und bieten Raum für das Arbeiten sowohl alleine wie auch für Gruppen. Denn das Lernen und das wissenschaftliche Arbeiten erfolgt zunehmend im Team» (Zitat von Robert Barth, Professor für Bibliothekswissenschaft an der HTW Chur).

Diese Entwicklung ist je länger je mehr auch bei den Schülern der SAMD zu beobachten. Diese wissen den Raum der Mediathek sowohl als Ort des Lernens wie auch als eine Insel der Entspannung sehr zu schätzen. Im Januar wurde die Media-

thek im Rahmen des World Economic Forum (WEF) kurzer Hand vom FOX-TV zum Interview-Set mit Tony Blair umgewandelt, sodass der ehemalige britische Premierminister zwischen unseren Maturaarbeiten und Kunstbüchern befragt wurde.

Im Juni nutzte die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) unsere Räumlichkeiten im Zusammenhang mit «Forschung live» als eine Plattform für Vorträge und Workshops.

Veranstaltungen

Die Basler Poetry Slammerin Daniela Dill führte im Oktober mit den dritten und vierten Gymnasialklassen sowie den vierten und fünften Handelsmittelschulklassen insges-

amt vier Slam Poetry Workshops durch. Sie begeisterte nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die begleitenden Lehrpersonen mit ihrem lässigen Umgang und ihrer souveränen Performance. Nach dem Workshop waren sehr positive Feedbacks von allen Seiten zu hören.



Slam Poetry Workshop mit Daniela Dill

Der Anlass des traditionellen Frauenabends der SAMD fand im vergangenen November in der Mediathek statt. Hierzu trug die preisgekrönte Übersetzerin Irma Wehrli ihren Vortrag unter dem Titel «So gut wie dasselbe mit anderen Worten – zum Übersetzen» über die Kunst des Übersetzens vor.

Trotz der Beliebtheit des Online Rechercheportals «Swissdox» für Schweizer Medien aller Art, musste die Weiterführung dieses Angebots aufgrund massiver Kostensteigerung für das neue Schuljahr aufgegeben werden. Kreativität ist nun gefragt, neue Wege oder Mit-

Jahr	2014	2015
Printmedien	4036	3948
Nonbooks	287	396
Ausleihe	774	1053
Fernleihe	21	50
Aktive Benutzer	71	86

tel für die Finanzierung dieses Angebots zu finden.

Sung-Hee Kim



Tony Blair beim Interview in der Mediathek SAMD

Biblioteca popolare Disentis/Mustér e contuorn

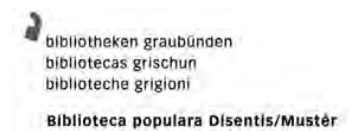


Dass Bibliotheken nicht nur unverzichtbare Institutionen sind, sondern auch ab und zu «Orte mit empfindlicher Nutzung OMEN» (siehe dazu www.bafu.admin.ch) – musste unsere Bibliothek im vergangenen Jahr erfahren. Im Januar wurden wir nämlich von Einbrechern heimgesucht, im Sommer wurden Altlasten (Asbest) gefunden und im Herbst wurden wir

zum Mittelpunkt des Schulhauses: Die alten und löchrigen Heizungsrohre setzten unseren Betrieb während 2 Wochen ausser Gefecht. So konnten wir uns über mangelnde Aufmerksamkeit (und Arbeit) keineswegs beklagen. Wir liessen uns aber nicht irritieren und machten zum Ende des Jahres dem bonmot NOMEN est OMEN (siehe oben) – der Na-

Dass unsere Bibliothek nicht nur unverzichtbare Institutionen sind, sondern auch ...

me ist Programm – alle Ehre: Zum krönenden Abschluss im Dezember konstruierten unsere Mitarbeiterinnen den sagenumwobenen und (un)beschreiblichen Bücher-Weihnachtsbaum; erstellt aus 886 Büchern, 2 Meter hoch – noch nie dagewesen in der Surselva. Viele Besucher erwiesen dem Baum am 29. November die Ehre und Helena Lozza



aus Disentis gewann den ausgedruckten Wettbewerb und den begehrten «Ursinkorb».

So liesse sich mein Jahresbericht 2015 mit NOMEN est OMEN = AMEN beenden. Doch wäre das zu verfrüht und zu verkürzt.





Hopras und Hexen

Im April erzählte Iso Camartin einem interessierten Publikum Geschichten über das



886 Bücher und 2 m hoch:
Der Bücher-Weihnachtsbaum

Leben und die Liebe in der Musikwelt und an der Schweizerischen Erzählacht vom 13. November zauberten uns die 3. und 4. Klässler aus Disentis und Medel eine bessere Welt, geschehen in der Nacht der Terroranschläge in Paris. Wie gut täte da ein AMEN, das sowohl in der christlichen wie muslimischen Religion dasselbe bedeutet: So sei es – so Gott will – und die Welt und ihre Menschen könnten nebeneinander in Frieden leben.

Schulen und Puntreis

Verzaubern und begeistern möchten wir auch unsere Schüler, Kinder und Jugendlichen, welche erfreulicherweise mit ihren Familien und den Klassen aus Disentis, Tujetsch und Medel regelmässig von unserem aktuellen Angebot Gebrauch machen. Das neue, extra angefertigte Regal für die Romanischen Kinder- und Jugendbücher

ermöglicht es uns, ihnen die romanische Literatur übersichtlicher und attraktiver zu präsentieren. Wir danken der Graubündner Kantonalbank und der Winterhalterstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Ein anderes Regal füllten wir ebenfalls mit Büchern. Wir haben im Juni quasi ein outsourcing vorgenommen und werden den Bewohnern des Alters- und Pflegeheims Puntreis regelmässig eine Auswahl, vor allem Bildbände, zur Ansicht und zum Gebrauch zur Verfügung stellen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr sowohl die Ausleihzahlen wie die Einnahmen leicht steigern. Die geleisteten und entschädigten Arbeitsstunden in der Bibliothek beliefen sich auf ca. 1'150, wobei

nach wie vor zusätzlich noch Freiwilligenarbeit geleistet wird. Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen herzlich für die engagierte Zusammenarbeit. Selbstverständlich stehen sie für Spontaneinsätze, Schul- und Kindergartenanlässe, Mats, Mupi und andere Occurrenzas zur Verfügung. Herzlichen Dank auch für das Vertrauen und die Unterstützung der Trägergemeinde Disentis und der umliegenden Gemeinden Tujetsch, Medel und Sumvitg.

Das AMEN gehört in die Kirche – ein herzliches AUF WIEDER-SEHEN/LESEN/HÖREN in die Bibliothek.

Christina Bischof

Gemeindebibliothek Domat/Ems



«Das Internet macht Bibliotheken überflüssig!» Mit diesem Satz brachte der Leiter der

ETH-Bibliothek Zürich, Rafael Ball, nicht nur die Gemüter der Bibliothekarinnen in Wallungen. Ganze Sturzbäche der Entrüstung entluden sich in den Medien. Dass diese Aussage natürlich überhaupt nicht stimmt, beweist auch das Bibliotheksjahr der Gemeindebibliothek Domat/Ems.

Obwohl die Ausleihzahlen auch im letzten Jahr leicht rückläufig waren, erfreut sich unsere Bibliothek nach wie vor grosser Beliebtheit. Sie wird regelmässig von rund 30 Schul- und Kindergartenklassen und unzähligen Familien, Erwachsenen und Kindern aus Domat/Ems und den umliegenden Gemeinden besucht. Die glücklichen und strahlenden Gesichter, die vielen positiven

Feedbacks überzeugen mich mehr, als die nackten Zahlen der Statistiken.

2015 führten wir insgesamt 23 Anlässe durch: Buchstarts für die Ein- bis Dreijährigen, Autorenlesung für die 3. Klässler, Szenische Lesung für die 5. Klässler, Kinder- und Jugendmedienausstellungen, Geschichten im Advent, Lesung mit Musik, Poetry Slam für Oberstufenschüler und Erwachsene, Buchvorstellungen, Lesen im Alter etc. etc. Auch hier durften wir viele zufriedene Besucher zählen.

Und hier möchte ich nun wieder zum ersten Satz dieses Berichts gehen: «Das Internet macht Bibliotheken überflüssig!» Das Internet liefert uns Tausende und Abertausende von Informationen, bietet uns Bücher,

Hörbücher, Filme und Musik zum Runterladen an, aber eine Bibliothek ersetzt es definitiv nicht. All die persönlichen Begegnungen, sei es mit den Autoren, den anderen Besuchern, aber auch den Bibliothekarinnen machen die Bibliothek zu einem unersetzlichen Ort. Unsere Bibliothekarinnen, die mit viel Herzblut und Engagement tätig sind, machen die

Bibliothek zu einem grossen Teil aus. Und das macht uns so wertvoll und besonders auch – oder sollte ich vielleicht besser sagen – gerade im Zeitalter der digitalen Welt.

Martina Willi Bugmann





Schul- und Gemeindebibliothek Filisur und Umgebung



Wieder liegt ein arbeitsreiches, aber auch ereignisreiches Bibliotheksjahr hinter uns.

Immer wenn ich den Jahresbericht schreibe, bin ich erstaunt und auch ein wenig stolz, was wir im Laufe des vergangenen Jahres alles auf die Beine gestellt und durchgeführt haben. Darum bedanke ich mich diesmal am Anfang ganz herzlich; beim Vorstand für die Mitarbeit und grosse Unterstützung bei allen Veranstaltungen und bei meinen Kolleginnen Doris, Bettina und Fida.

Die Mitgliederversammlung fand am 26. März statt. Anita Barandun las die Geschichte «Engalina – des Grobschmids Töchterlein» mit musikalischer Umrahmung von Claudio Gregori.

Ostereierverkauf, Bewirtung der Senioren, Lesebänke aufstellen und betreuen (Mai bis

Oktober), Apéro an der Vernissage «Kunst in der Kanzlei», Tombola am Dorfmarkt gehören zu unseren jährlich wiederkehrenden und jeweils erfolgreichen Anlässen.

Der Höhepunkt des Jahres war aber der «Griechische Abend» vom 31. Oktober.

Digitale Datenträger sind flüchtig, Papier ist geduldig!

Wir durften den Dorfchor aus Vlachata – Kefalonia begrüßen. Empfangen wurden die Zuhörer mit einem reichhaltigen Apéro mit Griechischen und Schweizer Spezialitäten.

Die Sängerinnen und Sänger haben uns mit ihren griechischen Liedern und Tänzen begeistert. Besonders gefreut hat uns, dass auch der einheimische Muchetta-Chor einige Lieder gesungen hat und am Schluss konnte sogar gemeinsam ein Lied vorgetragen werden.

Zwischen den Liedvorträgen las Peter Pachel aus seinem Griechenlandkrimi «Gift». Ganz herzlichen Dank an Schorsch und Fida Barandun

für die Idee und Organisation dieses Anlasses.

Am 4. November trug die Slam-Poetin Daniela Dill den Oberstufenschülern in Tiefencastel einige ihrer Texte vor. Wahnsinnig begeistern konnte sie die Oberstufenschüler allerdings nicht, ganz

im Gegensatz zu Susi Fux die mit ihrem Figurentheater den Kindergärtnerinnen eine Adventsgeschichte erzählte.

Bei der Einstimmung in den Advent vom 24. November fand vor allem das Kerzenziehen bei den Kindern grossen Anklang.

Gemütlich schlossen wir das Bibliotheksjahr ab, am Morgen des 24. Dezembers beim Weihnachtskaffee.

Mit seiner Äusserung «Weg mit den Büchern» in einem Interview in der NZZ am Sonntag hat der Chef der ETH-Bibliothek, Rafael Ball, einen ganzen Berufsstand in Aufruhr versetzt.



Herr Ball behauptet sehr provokativ, dass das Internet die Bibliotheken in der heutigen Form überflüssig mache, da man alle Bücher digital lesen könne, und man sich auch alles Wissen aus dem Internet zugänglich machen könne. Ob es uns auch in Zukunft brauchen wird, können wir heute noch nicht voraussehen. Es liegt an unseren Leserinnen und Lesern. Aber wenn wir etwas gelernt haben im heutigen digitalen Zeitalter: digitale Datenträger sind flüchtig, Papier ist geduldig!

In diesem Sinne hoffen wir natürlich sehr, dass es weiterhin viele Leute gibt, die gerne (auch) gedruckte Bücher lesen. Damit es uns noch lang gibt!

Gina Schutz

Bibliothek Flims



zeichnen.

Mit über 10'000 Ausleihen konnten wir im Jahr 2015 einen neuen Rekord verzeichnen.

Neben unserem bestehenden Programm mit Leseanimationen vom Kindergarten bis zur vierten Klasse, Geschichten aus dem Korb, AutorInnen in der Schule, Ferienpass, Vorlesungen im Altersheim sowie der Erzähl-

nacht, hatten wir auch noch einen Vortrag von Dirk Went über sein Buch: «Einheimische Orchideen auf Flims Gemeindegebiet». Der Vortrag ist auf breites Interesse gestossen. So mussten wir für 25 Personen in unserer kleinen Bibliothek Sitzmöglichkeiten improvisieren.

Leider hat uns im Frühling ein geschätztes Teammitglied verlassen. Ein geeigneter Ersatz dafür ist noch offen.

Daniela Veraguth hat den SAB-Kurs als Bibliothekarin sowie den zweijährigen Lehrgang als Leseanimatorin erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr dafür herzlich und durften von den

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigion!

Bibliothek Flims

neu erworbenen Fähigkeiten bereits mehrmals profitieren.

Karin Maron





Biblioteca Grono



La Biblioteca è un servizio del Comune di Grono. Vi fanno capo in special modo i bambini delle scuole e le persone residenti a Grono e nei paesi vicini. È una biblioteca scolastica e di lettura pubblica a libero accesso. La biblioteca è stata inaugurata il 23 aprile 2012, in concomitanza con la giornata mondiale del libro. La Biblioteca svolge anche una fondamentale funzione di animazione culturale e sociale diretta a tutta popolazione di Grono e della regione. Nel corso del 2015 la biblioteca ha organizzato 13 eventi. Alla fine di ogni incontro è proposto un momento conviviale: un rinfresco offerto a tutti i presenti, un'occasione propizia per incontrare

gli autori e discutere in modo più informale e rilassato, per continuare le discussioni, approfondire la conoscenza, allacciare anche nuovi contatti.

L'afflusso di pubblico alle manifestazioni è sempre stato buono con partecipazione da parte di persone della regione e spesso anche del Ticino. Nel 2015 sono state circa 800 le persone presenti.

Molto bella la collaborazione che è andata instaurandosi in questi anni con la libreria del paese, la Libreria Russomanno. Grazie alla grande disponibilità dei titolari e ai loro contatti privilegiati con editori e autori, ci è possibile ospitare grossi nomi anche in una piccola biblioteca di valle quale è la nostra. A volte poi, fuori dagli orari di apertura della biblioteca, la libreria diventa anche punto di prestito di libri della nostra biblioteca. Un ulteriore luogo di incontro e di discussioni.

Ottima anche la collaborazione con le altre biblioteche della regione. Come si può verificare dall'elenco delle attività (visibile sul sito della biblioteca), alcuni eventi culturali sono organizzati regolarmente anche tra le nostre biblioteche, creando interessanti sinergie e favorendo gli scambi.



Anche la disponibilità dei gestori dei ristoranti e bar di Grono, che ospitano una collezione di libri della nostra biblioteca nel mese che fa segui-

to alla Giornata mondiale del libro, è molto interessante. Hanno accolto volentieri la nostra proposta. Mettono in bella evidenza i libri nei loro ristoranti e bar e invitano gli avventori a consultarli e a prenderli in prestito. Proponiamo l'azione già da alcuni anni e l'esperienza è molto positiva: i libri sono letti e spesso anche presi in prestito. Dare un'occhiata ad un libro tra un cappuccino o una birra può essere da stimolo alla lettura, ne siamo certi, questi momenti ne sono la conferma.

Per il futuro è nostra intenzione intensificare tali collaborazioni ed instaurarne anche di nuove con altre associazioni ed enti, culturali e non, che operano a favore della vita sociale del paese e della regione.

La biblioteca funziona solamente grazie al grosso impegno delle persone volontarie. Il lavoro da svolgere è parecchio e oneroso. Per riuscire ad assicurare una buona gestione della biblioteca anche per il futuro si fa affidamento certamente sul contributo dei tesserati, ma si fa urgente un sostegno fisso, sicuro e la partecipazione regolare dell'ente pubblico: cantone, comune e regione.

Beatrice Tognola-Giudicetti



Bibliothek Rosengarten Gräsch



Es ist kein Insidergeheimnis, dass die Ausleihzahlen der Bibliotheken regional, landesweit, europaweit, ja auf der nördlichen Halbkugel insgesamt, rückläufig sind; Besucherzahlen und Anzahl Aktivitäten und Veranstal-

tungen der Bibliotheken jedoch stets wachsen und in unserer E-Welt ein grosses Bedürfnis sind.

Das Team der Bibliothek Rosengarten hat im 2015 wieder viel Energie und Herzblut in die Durchführung verschiedenster Anlässe investiert.

Um die 500 Personen besuchten unsere Veranstaltungen: 8. Mai Filmvorführung *Mon-sieur Claude & seine Töchter*



... begleitet vom A-Capella-Quartett Jazz'n'so





11. Mai Buchstart-Veranstaltung mit Sarah Wilhelm
 17. Juni szenische Lesungen: PH-Studenten mit Klassen aus Seewis
 22. August Cupcake-Stand am Dorffest, 1-Minuten-Geschichten zum Rätseln
 9. September Flohmarkt mit Kaffeestube. Auf dem heissen Stuhl: Beno Niggli befragt von Urs Giger
 23. September Buchstart-Veranstaltung mit Sarah Wilhelm
 3. Oktober Lesung von Margrit Näpfer Rohrer mit Jazz'n'so

2. November Lesung von Thomas J. Hauck für Pimarschüler
 9. November Lesung: Angelika Waldis
 18. November Buchstart-Veranstaltung mit Sarah Wilhelm
 23. November Büchervorstellung von Bücherlandquart
 9. Dezember Adventsfenster

Ein grosses Dankeschön dem Bibliotheksteam und dem Vorstand, die gewährleiten, dass mit ihrem Engagement und Wissen der Bibliotheks-



Beno Niggli stellt seine Lieblingsbücher vor

betrieb reibungslos läuft und die Anlässe jeweils perfekt organisiert sind.

Für den Bibliotheksbetrieb ebenso unerlässlich sind unsere Sponsoren, die Gemeinden Grüşch und Seewis, sowie der Schulverband Grüşch / Seewis mit ihren finanziellen Unterstützungen. Auch dürfen wir immer wieder von privater Seite grosszügige Spenden entgegen nehmen. Herzlichen Dank!

Anna K. Lietha Küng

Schul- und Gemeindebibliothek Ilanz



Selten ist es mir so schwer gefallen, einen Jahresbericht zu schreiben wie dieses Jahr.

Der Verlust unserer lieben Kollegin und Freundin Doris Waldvogel hat unser Bibliotheksteam tief erschüttert. Doris ist vergangenen Juni zusammen mit ihrem Mann Christian bei einem überaus tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Wir vermissen sie und ihre aufgestellte Art sehr und werden sie nie vergessen. Wir sind Doris unendlich dankbar für alles, was sie für den Bibliotheksverein Ilanz getan hat; Ihr unermüdetes Engagement für das Bibliothekswesen wird uns immer ein Vorbild bleiben.

Unser Bibliotheksjahr hat wieder mit «Crime&Wine» begonnen. Für die Liebhaber des schwarzen Humors war es ein gemütlich-gruseliger Abend mit Kriminalgeschichten, Rätseln und natürlich einem guten Glas Wein.

Unsere jüngsten Bibliotheksbesucher durften wieder jeden Monat in die «Murmelistunde» kommen und Geschichten hören. Im Oktober konnten wir mit der 100. Murmelstunde ein kleines Jubiläum feiern.

Im Mai hat das Bibliotheksteam einen Weiterbildungs-

**Das schönste Denkmal,
 das ein Mensch bekommen kann,
 steht in den Herzen
 seiner Mitmenschen**

Albert Schweitzer

Ausflug in die neue Stadtbibliothek Rapperswil-Jona unternommen.

Während der Bündner Bibliothekswoche liefen bei uns gleich zwei Projekte: Einerseits war da der Besuch der Ilanzer Grossräte Margrit Darms und Aurelio Casanova, welche in unserem speziellen Sessel Platz nahmen und die Fragen von Schülern der Oberstufe und der Handelsschule beantworteten.

Andererseits diente der Sessel auch als Ort der Kreativität. Während der ganzen Woche durften die Bibliotheksbenutzer an einer Geschichte über einen kleinen Jungen namens Noë mitschreiben. Zusammen mit den wunderschönen Bildern, die unsere Kollegin Sandra Palaia gemalt hat, ist aus dieser Geschichte schlussendlich ein Bilderbuch geworden, auf welches wir ganz besonders stolz sind.

Wie jedes Jahr haben wir unsere ausgemusterten Bücher im September am Flohmarkt angeboten und konnten so manch eines vor der Entsorgung bewahren.

Die Herbst-Neuheiten der Sach- und Belletristikbücher für Erwachsene wurden im Rahmen des «Bücherkafi» dem interessierten Publikum präsentiert.

Meinen Kolleginnen vom Bibliotheksteam möchte ich an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön aussprechen für die tolle Zusammenarbeit und den wunderbaren Teamgeist, der uns auch über schwierige Zeiten hinweg geholfen hat.

Herzlichen Dank auch an die Gemeinde Ilanz/Glion für die grosszügige Unterstützung des Bibliotheksbetriebs. Ebenso bedanke ich mich beim Kanton Graubünden für die Subvention der Medienanschaffungen sowie die Unterstützung des Bündner Bibliotheksportals.

Im Namen des Bibliotheksteams bedanke ich mich ganz besonders bei unseren treuen Leserinnen und Lesern und bei den Lehrpersonen mit ihren Klassen für die rege Benutzung unserer Bibliothek. Wir werden auch im kommenden Jahr alles daran setzen, ein vielfältiges



Aurelio Casanova



Margrit Darms

und aktuelles Medienangebot für Sie bereit zu halten.

Christina Camenisch





Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Bibliotheksjahr zurück. Im ersten Halbjahr wurden drei langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet: Eva Lunz, Elisabeth Meisser und Maria Meyer-Grass. «Herzlichen Dank für die tolle, interessante Zeit! Wir freuen uns sehr, wenn Ihr uns auch jetzt manchmal in der Bibliothek besucht.»

Frisch im Team begrüsst haben wir Nadja Heiber, Natascha van Schagen und Ina Zweifel. Sie haben sich schnell eingelebt und alles läuft wieder «rund».

Mit rund 1000 von uns sorgfältig ausgewählten Medien haben wir in diesem Jahr den Bestand aktualisiert und ergänzt. Es freut uns, dass die Besucherzahl leicht gestiegen ist und unser Angebot rege genutzt wurde.

Neben den Ausleihen haben wir verschiedene Veranstal-



tungen organisiert. Vera Bauer, Angelika Overath, Verena Hartmann, Matthias Peter, Jürg Stahel, Kurt Brandenberger und die Frauen von BücherLandquart haben an verschiedenen Abenden unseren Besuchern unterhaltsame Stunden geboten.

Die Bibliothek hat im August mit den Autoren des «Prättigauer Mundartwörterbuchs» auch an der 3. Kultour Nacht von Klostersteilgenommen.

Im Dezember liessen sich wieder viele Kinder mit den «Adventskalender»-Aktivitäten auf Weihnachten einstimmen.

Die Zusammenarbeit mit der Schule Klosters-Serneus funktionierte reibungslos. Während den regelmässigen Besuchen haben die Schüler rund 6'700 Medien ausgeliehen. Auch wurde die Bibliothek bei einem Primarschul-Projekt als Arbeitsort genutzt.

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Die zweite Primarklasse Platz hat mit einer lustigen «Lese-nacht» in den Bibliotheksräumen ihr Schuljahr beendet.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit richten wir an unsere Kulturvorsteherin, Frau Eva Waldburger und an die Gemeinde Klosters-Serneus.

Mit vielen positiven Rückmeldungen starten wir ins 2016 und freuen uns auf interessante Begegnungen und Erlebnisse.

Das Team der Gemeindebibliothek: Iris Dorn, Nadja Heiber, Claudia Marugg, Gina Mattioli, Natascha van Schagen, Lisa Trindler, Lotti Weber, Ina Zweifel

Iris Dorn

Mediothek Mittelprättigau Küblis



Läsä - losä -
luägä - schpil-
lä - gäimä -
verwiilä

Das absolute Highlight des Jahres 2015 war im März der Umzug in die neuen Räume.

Dank der Erhöhung der Beiträge durch unserer Mitgliedergemeinden wurde dies finanziell möglich. Mit der tatkräftigen Hilfe von vielen Freiwilligen jeden Alters konnten wir auch den Umzug problemlos über die Bühne bringen. Er wurde sogar zu einem wunderbaren Gemein-

schaftserlebnis. Die dabei geleisteten Fronstunden entsprachen einem Wert von 9'000 Franken, die wir finanziell nicht hätten tragen können. Berta und Sepp Roos spendeten uns einen fahrbaren Medieneinwurf und Urs und Patricia Zweifel die schöne neue Ausleihtheke. So kamen wir fast über Nacht zu einer modernen Mediothek, in der wir und die Kunden gerne verweilen. Dies zeigen auch die Ausleihzahlen, die gegenüber 2014 von 22'869 auf 25'378 erneut zunahmen, diesmal um rund 11%.

Ganz besonders schön waren auch unsere vielfältigen Veranstaltungen. An unserem Jubiläumsanlass am letzten Maiwochenende – wir feierten 20 Jahre Mediothek Mittelprättigau – konnten wir am Freitagabend ziemlich genau 100 Leute begrüßen. Margreth Weber-Jägli aus Fideris erzählte in urchiger Prättigauer Art von ihrem neunwö-

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Mediothek Mittelprättigau Küblis

chigen Alleingang auf dem Jakobsweg und zeigte Fotos dazu. Am offiziellen Teil am Samstag bewirteten wir unsere Gäste u. a. mit Albanischen Spezialitäten, gespendet von der Familie Rukie und Mergin Rustemi, und genossen das gemütliche Beisammensein mit unseren Gästen.

Neu dazu kam im Frühling eine gut besuchte Büchervorstellung der Frauen von BücherLandquart für die Oberstufe. Grossen Anklang fanden erneut die Autorenlesungen für Schulklassen mit Jürgen Banscheraus, der als Mensch ebenso beeindruckt wie als Schriftsteller. Besonders schön war die Mundartlesung mit Flury Aliesch und musikalischer Umrahmung durch Ladina und Ueli Thöny anlässlich der Bündner Bibliothekswoche im September.



An der Erzählnacht war die Mediothek bis auf den Beinen





An der Erzählnacht luden wir zu einem Puppentheater mit dem Figurentheater Prättigau ein, der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Grossen Anklang fanden unsere erstmals angebotenen Adventstürli. Dabei luden wir die Kunden ein, kreativ zu werden und 24 Adventstürli zu gestalten, die wir in unseren grossen Schaufenstern präsentierten. Ebenfalls in der Adventszeit luden wir an sieben Nachmittagen zu Adventsgeschichten ein, auch

diese wurden sehr gut besucht. Die restlichen Veranstaltungen, u. a. Lotto- und Spielnachmittage, bewegten sich im üblichen Rahmen, waren zum Teil Selbstläufer und sehr gut besucht.

Mit 47 Bücherkisten ermöglichten wir den Kindergärten und Schulklassen unserer Mitgliedergemeinden kostenlosen Lesespass. 19 Mal besuchten die Klassen mit ihren Lehrpersonen die Mediothek und wählten die Medien gleich selber aus. 13 Bücherkisten

stellten wir abholbereit zusammen, für 15 Bücherkisten wurden die Medien von den Lehrpersonen ausgewählt.

Allen unseren Sponsoren, Spendern und Helfenden danken wir sehr herzlich. Ganz besonders bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und dem Vereinsvorstand für ihre engagierte Arbeit und die schöne Zusammenarbeit. Dies sind Annina Kessler, Gaby Muzzarelli, Isabella Muzzarelli, Cornelia Holzknecht, Bernadette Keller, La-

dina Thöny, Maria Holzknecht und Claudia Herrmann. Zusammen leisteten wir 1'607 Arbeitsstunden, 514 davon als Gratisarbeit, was einem Anteil von 32% entspricht. Wir alle übernahmen diese Freiwilligenarbeit gerne, da uns der preisgünstige Zugang zu zeitgemässen Medien sowie die Lese- und Spielförderung am Herzen liegt.

Ina Zweifel,
Mediotheksleiterin

Biblioteca Casa de Mont Laax



28 da schaner: Elisabeth Coray e Marionna Tschuor representan la biblioteca da Laax alla sentupada dallas responsablas da biblioteca dalla Surselva che ha giu liug ella biblioteca Sursaisa.

6 da fevrer: Biblioteca pintga: Riccarda Camenisch Congo raquenta la historia Oskar ed il dragun fomentau.

25 da fevrer: Elisabeth e Marionna ein stadas alla radunanza annuala da leger.GR a Tusaun. Dominique Anne Schuetz ha prelegiu ord siu roman Die unsichtbare Grenze.

25 da mars: La menadra ei stada presenta alla sentupada annuala dallas responsablas da biblioteca dil Grischun che ha giu liug a Cuera.

27 da mars: Biblioteca pintga: Petra Tuor raquenta ina historia pils affons dalla tarmagliera: Il pluschein da Pastgas e Maria Camenisch raquenta als pli gronds Ah Tiberius... ina historia da Pastgas.

21 d'avrel: Tuttas bibliotecaras fan in'excursiun a S.Gagl per cumprar en cudischs e

passentar in di comunabel. **17 da zercladur:** La menadra participescha al workshop: cataloghisar cun winmedio.net e biblio.gr che ha giu liug a Cuera.

1. da zercladur – 31 d'october: Ils bauns da lectura – a Laax sper il Lag Grond ed a Schluen el quartier Buortga – vegnan apprezzai fetg e nus vein era in fetg bien resun dallas persunas che fan diever da quella offerta.

11 da settember: Noss'occuranza per l'jamna dallas bibliotecas GR: Maria Camenisch e Riccarda Camenisch Congo presentan il teater da casparets Il gigant dalla meila.

16 da settember: Elisabeth, Claudia e Marionna representan la biblioteca alla prelecziun en memoria da Doris Waldvogel, presidenta da leger.gr, a Glion.

13 da november: La «Notg da raquents svizra» stat sut il motto Strias e gats ners. Varga 30 striettas, strias e striuns ein sentupai sper il Lag Grond ed han mirau sco la stria Maria e siu gat Electrolux emprovan da striunar. Suenter il sault da strias entuorn il fiug ha ei dau ina buna suppa cun in paunet special.

19 da november: La menadra frequenta il workshop statistica winmedio.net che ha giu liug a Cuera.



Hexenfinger

11 da december: Biblioteca pintga: Nadia Cathomas raquenta als affons pli pigns la historietta Il pign Sontgaclau ed als affons da scoletta ed 1. classa raquenta Petra Tuor Il renn Ralf enquera Nadal.

Il matg vein nus giu renovaziuns en biblioteca (ligiar giu e dar color da niev ina part dallas preits) e perquei stuiu ser-

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Biblioteca Casa de Mont Laax

rar duas jamnas. Duront quei temps havein nus era gest saviu installar ils novs PCs.

Las prelecziuns d'auturas ed auturs che leger.GR porscha vegnan organisadas directamain dalla "scolaviava". 2015 ha Thomas J. Hauck prelegiu alla 3. – 6. cl. ed ils scolars dalla superiura han saviu guder il Poetry Slam da Daniela Dill.

Marionna Tschuor-Coray,
menadra





Gemeindebibliothek Landquart & Umgebung



**Verweilen Informieren
Lesen Treffen
Bilden Forschen Unterhalten
Lernen**

Barack Obama & Immense Ressourcen

Barack Obama hat 2005, damals noch als Senator von Illinois, folgendes gesagt: «In dem Moment, da wir ein Kind überzeugen, die Bibliothek zu betreten, haben wir sein Leben für immer verändert, zum Besseren. Von nun an verfügt es über eine immense Ressource.»

Spielgruppenkinder & Leseförderung

Am 7. Dezember 2015 wurden die grossen Kinder der Spielgruppen Igis, Landquart und Malans zu einem weihnächtlichen Koffertheater eingeladen. 74 Kinder erhielten dabei ein kostenloses Kinderjahresabonnement, mit welchem sie ein Jahr die Bibliothek nutzen können. Bereits am nächsten Tag wurden die ersten zwei Abonnements eingelöst. Die Aktion ist bei Eltern und Kindern beliebt und erfolgreich.

Die USA, Korrespondent Arthur Honegger und sein Landquarter Publikum

Mit Veranstaltungen wie Lesungen und Referaten oder einer Buchpräsentation begleitet von einer Ländlerkapelle öffnen wir die Bibliothek für unser Publikum. Zudem wird schon seit fast 20 Jahren in einem Lesezirkel gelesen und diskutiert. Der jetzige 10vor10 Moderator Arthur Honegger berichtete

anlässlich seines Besuchs in Landquart aus seinem äusserst interessanten und aufregenden Leben als SRF Korrespondent in Washington. Er berichtete anhand seines Buches «ABC4USA» etwa über Exciting!, Oval Office, Smalltalk oder den Zip-code. Innert kürzester Zeit hatte der eloquente und charmannte Arthur Honegger seine 155 Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert und wurde am Ende des Referats mit zahlreichen Fragen regelrecht bestürmt.

Die Bibliothek als Ort der Lesekultur und der Begegnung & als Fernsehstudio SRF

Am 19.1.2015 wurde unser Lesecafé als temporäres Fernsehstudio für die Sendung «Eco» genutzt, im Rahmen eines Interviews mit Dr. Rudolf Minsch, Chefökonom Economiesuisse, zum Entscheid der Schweizerischen Nationalbank zur Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Anstatt auf dem windigen und kalten Bahnhofplatz fand das Interview nach zehnminütiger Einrichtung im Studio «Bibliothek Landquart» statt.

Dank

Unserer treuen und neuen Kundschaft, meinen Kolleginnen für ihre Kompetenz und ihre wertvolle Mitarbeit, dem Vorstand des Vereins Bibliothek Landquart und Umgebung für die engagierte Arbeit sowie den beiden Gemeinden Landquart und Malans, die den Betrieb der Bibliothek Landquart ermöglichen, gebührt ein grosses, herzliches Dankeschön.

Veranstaltungen

Anlässe Erwachsene	Datum	Personen
Bündner Bibliothekswoche Referat Arthur Honegger	12. September 2015	150 Personen
Buch & Musik Lorenz Göddemeyer und Kapelle Fadara	26. Januar 2015	60 Personen
Kaffee für Flüchtlingsfrauen Frauenverein Igis	10. März 2015	20 Personen
Brot für alle Autorenlesung mit Katharina Morello mit Kirchgemeinden Landquart	18. März 2015	30 Personen
Landquarter Originale mit Schauspieler Gian Ruff mit Landquart Kultur	29. Oktober 2015	55 Personen
Literarische Leckerbissen in Landquart mit Apéro Präsentation von Neuerscheinungen	7. November 2015	55 Personen
Lesezirkel	5x jährlich	15 Personen
Teilnahme Sonntagsverkauf	6. Dezember 2015	Bibliotheks- und Laufkundschaft

Anlässe Kinder	Datum	Personen
Geschichten aus der Schatzkiste	3x jährlich	rund 20 Kinder und deren Begleitpersonen
Pro Juventute Ferienpass „Zingaro und das Wasser“ Kinderlab Landquart	13. August 2015	10 Kinder
Weihnachtsgeschichte & Weihnachtsgeschenk Spielgruppen Igis und Malans mit Geschenkabo für Kinder	7. Dezember 2015	50 Kinder zur Weihnachtsgeschichte, 74 Geschenkabo abgegeben

Schule & Bibliothek

	2015	2014	2013
Belieferung Schulen Landquart			
Anzahl Exemplare	1'982	1'624	1'256
Klassenführungen	49	35	32

Kinderlab Landquart, Besichtigungen, Weiterbildungen und Sitzungen

Kinderlab Landquart	
Forschzeit & Kreativwerkstatt	2 – 3x wöchentlich, während der Schulwochen
Tec Juniors	3x jährlich
Themennachmittage	10x jährlich

Besichtigungen und Führungen

Besichtigung und Führung Ausbildung zur Bibliothekarin SAB Kanton Graubünden, Kantonsbibliothek Chur	17. November 2015
Bibliotheken Uitikon und Ftan	tageweise

Raumnutzungen durch Externe

Weiterbildung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für allgemein öffentliche Bibliotheken	2 ganztägige Weiterbildungen
Sitzung durch Externe	4 Sitzungen

Bestand und Kunden				
Medienbestand	17'140	16'860	16'866	15'468
Ausleihen	95'371	90'590	91'775	88'715
Ausleihen digital, dibio.ch	2766	Nicht erhoben	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Kunden	3'044	2'746	2'379	2'138
Neukunden	419	406	471	374

Legat & Sponsoring

Legat	Frau Anna Barth aus Landquart bedachte unserer Bibliothek 2014 mit einem Legat von Fr. 10'000.--
Sponsoring	Frauenverein Igis und Mastrils, Katholischer Frauenbund Landquart, Firma beba Landquart, Firma Clement Elektro Landquart



Arthur Honegger

Das freundliche und kompetente Personal tragen ganz massgeblich zum Erfolg unserer Institution bei. Der Vereinsvorstand beschäftigte sich mit den zentralen strategischen Aufgaben. Unsere Kundinnen und Kunden beleben mit ihrem Interesse die Bibliothek und motivieren uns, die Institution weiter zu entwickeln. Der Kanton Graubünden subventionierte die Medien-

einkäufe und trägt damit zu einem aktuellen Medienbestand bei. Die beiden Gemeinden Landquart und Malans ermöglichen mit ihren Beiträgen den Betrieb der Bibliothek und schaffen damit für die Bevölkerung einen beliebten und geschätzten Ort des Austauschs. Dafür gebührt allen ein grosses Dankeschön!

Gret Kohler





Bibliothek Obervaz/Lenzerheide



«Weg damit!»

So äusserte sich Rafael Ball, wissenschaftlicher Bibliothekar und Leiter der ETH-Bibliothek, in einem Interview zu den öffentlichen Bibliotheken. «Das Internet mache Bibliotheken überflüssig. Entweder sie räumen ihre Bücherregale leer und erfinden sich neu – oder sie werden verschwinden.»

Diese Aussage hat nicht nur schweizweit viele Reaktionen ausgelöst, auch für uns von der Bibliothek Lenzerheide ist dies unvorstellbar. Wir blicken auf ein interessantes Vereinsjahr zurück, in dem 437 Einheimische, 226 Schülerinnen

«Wer behauptet, wir benötigen keine Bibliotheken, weil wir das Internet haben, gehört in die Gesellschaft der Schildbürger, die keine Elektrizitätswerke benötigen, weil sie Steckdosen haben.»

und Schüler und 173 Gäste unsere Bibliothek besucht haben. Sie konnten von einem Angebot Gebrauch machen, welches rund 7500 Medien umfasste. Es sind im letzten Jahr 8551 Medien über den Bibliothekstisch gegangen.

Abwechslung stand auch auf dem Veranstaltungskalender: Den Auftakt machte die Lesung mit zwei Gewinnern des Eidg. Literaturpreises. Eleonore Frey wurde ausgezeichnet für das filigrane Traumbuch «Unterwegs nach

Ochotsk», Guy Krneta für das auf Berndeutsch verfasste Werk «Unger üs – Familienalbum».

Für die Schulen standen besondere Highlights auf dem Programm. Im Juni begeisterten Studierende der Pädagogischen Hochschule Chur die 3. und 4. Primarklasse mit den «Szenischen Lesungen». Spielerisch brachten sie die Themen Buch, Bibliothek und Lesen näher und faszinierten damit auch die Lehrpersonen.

Am Ferienpass-Anlass der Pro Juventute nahmen 14 Kinder teil und es gab viel Spass zum Thema «Reisen».

Hoher Besuch war am 10. September angekündigt. Grossrat Romano Paterlini wollte bei den Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe auf den Puls fühlen und diskutierte mit ihnen über Politik.

Sämtliche Schulklassen haben an den Autorenlesungen teilgenommen. Der fulminante Auftritt von Thomas J. Hauck



Szenische Lesungen mit Studenten PH Chur

begeisterte die jungen Leser genauso wie die authentisch vorgetragenen Slam-Texte der Wortakrobatin Daniela Dill.

Damit sind nur die wichtigsten Anlässe genannt. Das Spektrum ist gross und auch unsere Bibliothek ist auf dem Weg, sich als modernes Informations- und Kommunikationszentrum zu positionieren. Deshalb schliesse ich mich der Antwort des Medienwissenschaftlers M. Schneider an: «Wer behauptet, wir benötigen keine Bibliotheken, weil wir das Internet haben, gehört in die Gesellschaft der Schildbürger, die keine Elektrizitätswerke benötigen, weil sie Steckdosen haben».

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem tollen Team, dem engagierten Vorstand und allen, die zum Bibliothekswesen beigetragen haben.

Anna Fausch



Autorenlesung mit Eleonore Frey und Guy Krneta (Literaturpreisträger)

Biblioteca popolare e da scola Lumnezia

L'emprema mesadad digl onn ei vargaus cun las lavurs ordinarias en biblioteca. Avon che schar entscheiver las vacanzas da stad havein lu nezegiau ina bellezza mesjamna suenter miezgi per far biblioteca OpenAir. Nus havein envidau affons, mummas e tut tgi che ha vuliu sin la piazza da giugs a Vella. Sin la piazza havein nus rasau ora in teppi, fatg cumadeivel cun plumatschs e pachetau ora in tschuat cudischs. Ils affons han lu tedlau praulas, mirau cudischs e termagliau. Enzacontas giuvnas



Stina e Flurina



han mussau da faldar differents aviuns che sgulavan lu crusch e traviars atras l'aria. Tier ina pintga marena havein il davos aunc gudiu ensemen il sulegl.

Duront l'jamna da bibliotecas Grischunas havein menau atras per la quarta gada in cudisch preferiu. Igl ei stau ina sera fetg varionta. 10 lecturas e lecturs han prelegiu en tschun rundas, vul dir mintgamai dus el medem mument,





denton en differents loghens. Alla fin havein presentau sco mintg'onn en nossa bar il hosp da sorpresa. Uonn ei quei stau Anna Cathomas da Breil. Ella ha raquintau praulas per carschi, quei ch'ei forsa buc'aschi usitau. Anna capescha denton da trer l'atenziun dil publicum e porta sias historias fetg divertent.

Il highlight da nies onn bibliotecar ei segir stau la presentaziun dil cudisch Emalio. Las duas giuvnas Lumnezianas, Stina Hendry e Flurina Albin omiduas 16 onns han scret il cudisch Emalio, in roman da fantasy. Ensemen cun la Chassa Editura Rumantscha havein nus envidau ils 5 da december alla vernisascha dil

cudisch cun intermezzos musicals da Selina Derungs. Ellas han fatg surstar il publicum cun lur fantasia, perseveranza e premura, pertgei edir in cudisch ei cumbinau cun fetg bia lavur. Stina e Flurina han astgau prender encunter in grond applaus dil publicum. Il diember da visitaders ed aschia era ils emprests ein

uonn deplorablamein sere-duci.

Jeu engraziad ad Evelyn e Margreta ed a tut quels che visetan ni sustegnan la biblioteca.

Petronella Cavegn

Schul- und Gemeindebibliothek Maienfeld



Sicher geht es nicht nur mir so ... Erst beim Schreiben des Jahresberichts ist mir bewusst geworden, wie lebendig das Bibliotheksjahr 2015 war, was sich alles verändert und entwickelt hat. War das wirklich alles in diesem Jahr???

Anfang Jahr 2015 führten wir neue Öffnungszeiten ein, die den Bedürfnissen der Benutzer entgegenkommen und sehr positiv aufgenommen wurden.

Im Laufe der ersten Wochen kennzeichneten wir alle Antolin-Medien, die Änderungen im PC erfolgten schon Ende 2014. Inzwischen stehen über 2'500 Antolin-Bücher zur Verfügung und werden von vielen Lehrern und ihren Klassen, aber auch von den Kindern privat rege genutzt. Im Laufe des Jahres besuchten 61 Klassen die Bibliothek. Danke an die Lehrvertreter und die Schule für die tolle Zusammenarbeit.

Im Frühling führten wir Tip-toi-Bücher ein. Da diese Bücher reissenden Absatz fanden, wurde der Bestand laufend ergänzt. Auch vier Tierboxen stehen zur Ausleihe bereit.

Alle Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht. Nebst den alljährlichen Büchervorstellungen für Kinder und Erwachsene, den Autorenlesungen von Verena Hartmann-Roffler im Klostertorkel und von Tho-



Auch Mami bekommt ein Buch

mas J. Hauck für die Schüler der 3. Klasse hatten wir einen Stand am Städtlimarkt. Studenten der Pädagogischen Hochschule führten eine Szenische Lesung durch und an der Erzählnacht wurden die Kleinen durch lustige Hexengeschichten unterhalten.

Im Team hat sich im 2015 einiges gewandelt.

Hilde Benz, die bei uns eine Praktikumsstelle hatte, schloss ihre Ausbildung zur Bibliothekarin SAB im Frühling ab. Agnes Lampert hat diese Ausbildung Ende August begonnen und wird sie

im Frühling 2016 beenden. Beatrice Rüedi informierte uns frühzeitig über ihre Kündigung auf Ende Jahr 2015, sodass wir uns nach einer neuen Mitarbeiterin umsehen konnten – und diese schnell in Katharina Maron fanden. Sie ist seit 1. Oktober fest angestellt, hat sich sehr gut eingearbeitet und integriert. So sind wir wieder komplett und zu vielen neuen Schandtaten bereit!

Ein grosser Dank geht an den Vorstand für die gute und kreative Zusammenarbeit, an die vielen treuen Benutzer und besonders natürlich an das Team mit Agnes Lampert, Brigitte Lippuner, Katharina Maron und Bea Rüedi. Immer wieder froh sind wir auch um unsere Aushilfen und um die vielen Helfer, sei es im Frühling beim Putzen der Gestelle, beim Ausdrucken von Gratis-Farbkopien und vielem mehr.

Uns alle verbindet die Freude an «unseren» schönen Bibliothek Maienfeld!

Moni Erhart,
Bibliotheksleiterin



Vergnugte Gesichter bei der Autorenlesung von Thomas J. Hauck





Biblioteca pubblica Maloggia/Maloja

Durante l'anno 2015 la biblioteca pubblica di Maloja ha offerto ai bambini di tutte le età, diverse proposte interessanti che sono molto piaciute. Cercare di mantenere vivo l'interesse dei bambini per la biblioteca non è solamente un'attività che sta molto a cuore alla Fondazione Giovanoli. Anche per la scuola e i genitori, tenendo conto del ridotto numero di bambini che abitano nel paese e della grande percentuale di stranieri, la biblioteca è importante e presente nella vita della maggior parte dei bambini.

Nel mese di marzo, come già riferito nel numero precedente di Forum, si sono svolte in occasione dei festeggiamenti dei 30 anni d'apertura al pubblico della nostra biblioteca, delle attività teatrali per gli scolari di tutti i cicli della scuola di Maloja.

L'insegnante di scuola dell'infanzia Barbara Selva,

ha continuato con le sue visite regolari durante l'anno scolastico assieme ai bambini della scuola dell'infanzia. L'esperienza che oramai dura da diversi anni continua a essere molto apprezzata da tutti: bambini, genitori, insegnante e bibliotecaria. Il momento della biblioteca è sempre atteso con entusiasmo dai piccoli che con grande maturità si prendono cura dei libri presi in prestito e si lasciano entusiasmare dalle storie.

La notte del racconto è stata una bellissima occasione per coinvolgere anche gli scolari delle elementari di Maloja. Grazie alla partecipazione, nelle vesti di «Raccontastorie» di una nonna degli allievi e all'impegno degli insegnanti, ai bambini sono state offerte diverse attività a dipendenza dell'età del pubblico. I più piccoli (scuola dell'infanzia, 1° e 2° classe) si sono lasciati affascinare per un lungo pomeriggio da di-

versi albi illustrati in tema con streghe e gatti neri. Il tempo è volato. I bambini si sono lasciati incantare e con la loro fantasia, durante i giorni successivi hanno continuato a sognare avventure magiche. I più grandi invece, hanno potuto ascoltare una lettura di magia affascinante, letta ad alta voce da una vera esperta di letture sulla magia, una nonna tutta grinta. Tutti ne sono rimasti incantati. Chi fra gli scolari lo desiderava, poteva inseguito passare la notte nell'edificio scolastico e con grande piacere dell'insegnante che ha passato la notte con i bambini, tutti si sono iscritti alla nottata a scuola. Un grande successo.

Infine, agli inizi di dicembre anche i bambini più piccoli di Maloja, dagli 0 ai 4 anni, hanno potuto godere di una mattinata organizzata tutta per loro. Su iniziativa delle mamme che partecipano al gruppo giochi del paese, si è



svolta un'attività di racconto, recita di filastrocche e canzoni, giochi in cerchio e piccola merenda che è stata molto apprezzata sia dai bambini che dalle mamme. Non per tutti i genitori è evidente come approcciarsi ai libri con i propri bambini piccoli. Molte sono le domande: quali libri (materiale, immagini, suoni e contenuti)? Come raccontarli? ... L'offerta di libri della biblioteca di Maloja aiuta a superare questa difficoltà, siccome qualità e contenuti sono adatti ai più piccoli, l'ambiente è molto amichevole e accogliente e la bibliotecaria Ursina Negrini Ganzoni pronta ad aiutare. Gli ingredienti succulenti per attrarre ed entusiasmare i nuovi potenziali lettori ci sono tutti.

Martina Giovannini
per la Fondazione Giovanoli

Medioteca Müstair

Jeweils im Frühjahr wird es Zeit die Bibliothek auf Hochglanz zu bringen. Regale werden gereinigt, Fenster geputzt, Bücher aussortiert. Das bringt wieder Platz für die neuen Bücher.

Die Autorenlesung mit Jürgen Banscheraus war sehr interessant und wurde spannend vorgelesen. Die 5. Klasse konnte anschliessend eine signierte Autogrammkarte mit nach Hause nehmen.

Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.

(Marcus Tullius Cicero)

Die Erzählnacht fand am Freitag, den 13. November statt. Das Motto war «Hexereien und schwarze Katzen». Die 4. Klasse hat dazu Geschichten geschrieben, die dann in der Erzählnacht von

den Schülern vorgelesen wurden. Nach der Vorlesung haben wir Spiele gespielt und Zaubertricks vorgeführt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es war ein toller Abend.

Verschiedene Schulklassen und der Kindergarten haben uns wieder regelmässig besucht. Das freut uns sehr. Erfreulich ist, dass viele Bibliotheken am Bibliotheksverbund angeschlossen sind.

Wir sind stets bemüht, unser Medienangebot aktuell zu halten, damit unsere Bibliotheksbenutzer zufrieden sind.



An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem Team für die gute Zusammenarbeit.

Petra Fallet-Scandella





Bibliothek Obersaxen

bibliotheken graubünden
 biblioteccas grischun
 biblioteche grigioni

Bibliothek Obersaxen



Ach, wie schnell vergeht die Zeit und schon wieder ist ein Jahr vorbei! Viele schöne Momente in der Bibliothek zeigen uns, dass wir dazugehören.

Unsere Gemeinde ist gewachsen. Seit Januar 2016 sind die Gemeinden Obersaxen und Mundaun zusammengeschlossen. Die Schulen sind schon seit Schulbeginn im August 2015 gemeinsam unter einem Dach. Eine Seltenheit, die Romanisch sprechenden und die Deutsch sprechenden Kinder teilen sich das Schulgelände. Eine Herausforderung, die die Kinder mit Bravour mei-

stern. Für unsere Bibliothek bedeutete dies romanische Bücher anzubieten. Kein einfaches Unterfangen, da wir «Obersaxer, Walsertitsch» sprechen. Romanisch kennen wir nur vom Hören. Aber mit Unterstützung der Kinder und Lehrer, sowie der regionalen Buchhandlung ist es uns gelungen.

Überhaupt gestalten wir den Büchereinkauf wie immer auf Anregung und Vorschläge unserer Leser. Wir sind überzeugt, dass das der Grund für unseren stetigen Anstieg der Ausleihstatistik ist. Immer aktuell dabei zu sein.

Beim Tag der offenen Tür im September hatten wir, wie so viele Bibliotheken in Graubünden, einen speziellen



Stuhl stehen. Alle wurden eingeladen unter dem Motto: «Sitz àb und pricht, insch dini Gschicht». Wir durften neben Schüler und Buch-

freunden, auch Grossrat Ernst Sax bei uns begrüssen. Auch hatten wir dieses Jahr Autoren-Lesungen gemeinsam mit der Schule. So wie die Erzählnacht!



Zwei von unseren Bibliotheksmitarbeiterinnen führten die Kinder dieses Jahr in den Wald. Unter dem Motto «Hexennacht und schwarze Katzen» gestalteten sie einen speziellen Abend, von dem die Kinder noch oft berichten. Danke! Alles in allem ein Erfolg. Unsere Leser schätzen die Bibliotheksangebote sehr!

Viele Erlebnisse und Erfahrungen gesammelt, was uns freudig auf ein vielversprechendes 2016 blicken lässt!

Monika Schmucki





biblio.ludo.teca
LA SORGENTE

31

biblio.ludo.teca La sorgente Poschiavo

Anche nel corso del 2015 la biblio.ludo.teca ha proposto tanti eventi culturali e ludici che hanno accompagnato le normali attività di prestito e animato gli spazi del nostro centro. Ne ricordiamo alcuni.

Notte di lettura in biblio.ludo.teca

Le ragazze e i ragazzi di 10 e 11 anni sono stati invitati a trascorrere una notte di lettura in biblio.ludo.teca. Tema della nottata: i Pirati. Un'iniziativa che ancora una volta ha riscosso molto interesse.

Apertura straordinaria

Nei mesi invernali la biblio.ludo.teca è stata aperta anche il lunedì mattina. Questa proposta è rivolta in particolar modo alle famiglie con bambini in età prescolare: un'occasione per incontrarsi, leggere, giocare o informarsi.

La lettura diventa spettacolo

Il 4 maggio l'Associazione Pueri Cantores di Tirano ha proposto in biblio.ludo.teca due incontri di lettura animata e musica nell'ambito della settimana di promozione della lettura «Il maggio dei libri».

Le vicende di Alex e Terry

Il 2 giugno le scuole dell'An-

nunziata hanno ospitato un evento organizzato dal Distretto Culturale della Valtellina, la Regione Valposchiavo, l'Ente Turistico e la biblio.ludo.teca. Uno spettacolo teatrale che, tramite le vicende di Alex e il suo gattino Terry, ha presentato la «Via dei Terrazamenti»: un percorso che attraversa la Valtellina mostrandone i tesori culturali e paesaggistici.

Incontro con l'autore

Nell'ambito dell'iniziativa «Incontro con l'autore», che si ripete ogni anno, lo scrittore per bambini e ragazzi Guido Sgardoli è stato ospite gradito del mondo della scuola. Ha incontrato in biblio.ludo.teca alcune classi di scuola elementare e tutte le classi delle superiori di Poschiavo.

Settimana delle biblioteche

In occasione della 4a Settimana delle biblioteche Grigioni, la nostra associazione ha offerto una serie di aperture straordinarie con aperitivo e tre incontri con politici di casa nostra, presentatisi al pubblico in veste di lettori.

Torneo di memory

Nel 2015 la 21esima edizione del torneo di memory si è svol-

ta nella palestra di S. Carlo con la partecipazione di oltre 100 bambini e ragazzi.

Mostra fotografica Volti di Famiglia

In autunno è stata allestita in biblio.ludo.teca una mostra di fotografie. L'Archivio fotografico Valposchiavo si è presentato con un scorcio sul passato della società valligiana. Circa 60 vecchie fotografie di famiglie della Valposchiavo, affiancate da altre 120 raccolte in due album dedicati alle famiglie e ai matrimoni, hanno dato un volto alla popolazione della valle fra il 1880 e il 1960.



Classe in visita alla mostra fotografica Volti di famiglia

Per ulteriori informazioni visitate il nostro sito: www.biblioludoteca.ch.
Pierluigi Cramerì



Incontro di lettura animata e musica con i Pueri Cantores

Biblioteca popolare Valsot Ramosch-Tschlin

Davo las vacanzas da stà vain no bibliotecaras propuonü a las magistras da la scoula primara da Valsot dad organisar per las scholaras ed ils scolars il program dad Antolin. Cun grond plaschair han ils uffants cumanzà a lavurar in classa e da profitar da quista sporta. Eir privat dumondan vi e plü uffants per cudeschs chi chattessan sül program dad Antolin. Gugent piglain no incunter giavüschi dals uffants ed eir da las magistras per spordscher üna buna schelta.



Tschlin - Uffants han scuvert cudeschs novs

Eir culla scouline funcziuna la collavuraziun fich bain. Ils scolars e las scholarinas giordan mincha mais las bellas istorgias cha duonna Annalea

prepara cun premura e quinta in occasiun da lur visita in biblioteca.

Seguaintass novitats vaina

pudü comunicar a tuot ils cliants ed a tuot las cliantas da nossa biblioteca. Daspö quist on es nossa biblioteca online cul catalog da cudeschs. No sperain cha nossa clientella profita da quista sporta. Bel füss eir da bivgnantar clientella nova chi vuol profitar da quista pussibi-

lità.

No bibliotecaras varan da far ün o tschella correctura pro cudeschs chi sun gnüts regi-

bibliotheken greubünden
bibliotecas grischun
bibliothèque grigioni

biblioteca popolare Valsot

strats cun sbagls e chi sun tras quai eventualmaing greiv da chattar oneline.

Cun cumprar cudeschs novs sustegna nossa biblioteca daspö ons la butia Chantunet da cudeschs a Scuol. Id ans sta fich a cour cha la populaziun haja la pussibilità da verer e cumprar cudeschs in vicinanza. Las duonnas dal Chantunet da cudeschs sun eir adüna prontas dad organisar plü svelts pussibel giavüschs specials.

Marianna Könz





Mediateca comunale Roveredo



La Mediateca Comunale di Roveredo è operativa grazie al Comune, ad una responsabile, a diversi collaboratori / collaboratrici volontari e alla commissione.

Durante il 2015 sono stati prestati 2130 media, dei quali 481 ad adulti e 1644 a fanciulli.

Novità del 2015:

- Abbiamo cominciato la catalogazione per temi dei libri destinati ai fanciulli del 2° ciclo.
- Abbiamo separato i libri del 1° ciclo in: Libri in STAMPATELLO MAIUSCOLO, libri in stampatello minuscolo e libri in corsivo.
- Nel periodo scolastico, da ottobre, ogni martedì po-

meriggio (14.30 - 16.30) la Mediateca è aperta per incontrarsi a lavorare a maglia o uncinetto in compagnia.

La Mediateca per le scuole:

- Durante 2015 la Mediateca è stata aperta ad orari straordinari 23 volte a favore delle classi.
- Prestito di multicopie per lettura continuata.

Attività svolte in Mediateca nel 2015:

Grazie all'aiuto dei collaboratori della Mediateca e anche di collaboratori «casuali» è stato possibile, pure quest'anno, proporre varie attività in / con la Mediateca:

- Incontro «Om parla de scola» (collegato alla raccolta di foto di scuola): sono intervenuti Marco

Marcacci, Dante Peduzzi e Antonio Codoni.

- Presentazione libro di Manuela Balanzin, in collaborazione con la cartoleria Russomanno di Grono.
- Scambio figurine.
- Giornata Mondiale del Libro, in collaborazione con la biblioteca Grono, la biblioteca ai Mondan, la biblioteca di Soazza e libreria Russomanno.
- Uscita raccolta erbe con Francesca Mondini in maggio.
- Incontro per la Giornata Mondiale del Lavoro a maglia.
- Settimana delle biblioteche Grigioni, in settembre: Diario destinato agli utenti, che possono scrivere i loro pensieri sulla Mediateca.
- «Cena con delitto», organizzata in collaborazione con la PGI Moesano, che ha avuto un bel successo.
- Notte del racconto, dedicata al tema «Streghe e gatti neri» e animata dallo «Striòn» Gionata Pieracci.
- Presentazione libro Giorgio Tognola, in collabora-

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Mediateca comunale Roveredo

zione con la biblioteca della scuola sec/sap ai Mondan.

- Ogni primo mercoledì del mese la Mediateca è rimasta aperta dalle 9.30 alle 11.00 per bambini di 2-3 anni.

Obiettivi 2016:

- Ultimare la suddivisione per temi dei libri indirizzati ai fanciulli del 2° e 3° ciclo.
- Tener aperta la Mediateca ogni mercoledì mattina, nel periodo scolastico, per incontri bambini di 2-3 anni-mamme.

Cristina Duca



incontri persferruzzare

Schul- und Gemeindebibliothek Safiental

Im Gegensatz zum Weltgeschehen war das Jahr 2015 in unserer kleinen, aber feinen Bibliothek ein eher ruhiges Jahr. Trotzdem gab es einiges zu tun und einige wunderbare Highlights zu geniessen. Davon etwas später ...

Wir vom Bibliotheksteam machen uns immer wieder Gedanken darüber, wie wir besser auf die Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung eingehen können. Um konkretere Vorstellungen von diesen zu bekommen, möchten wir Sie herzlich einladen, an unserer Umfrage zur Bibliothek teilzunehmen. Diese erhalten alle Einwoh-

ner der Gemeinde Safiental im Januar 2016. Sie kann ab dann auch online ausgefüllt werden unter www.safiental.ch. Nun zu den versprochenen



Highlights 2015:

Begonnen haben wir mit unserem Jahresprogramm am 7. Februar mit dem allseits beliebten Büchercafé, welches wir nun definitiv in unsere Liste der lieb gewordenen Traditionen aufnehmen werden. Es ist dies immer wieder eine wunderbare Möglichkeit für Bücherwürmer, sich zu treffen, auszutauschen und dazu

feinen Kaffee und kleine Leckereien zu geniessen. Das zweite Büchercafé ist für den 12. Dezember geplant.

Eine weitere lieb gewordene Tradition ist unser Vorschulanlass, an welchem die Spielgruppenkinder Bibliotheksluft schnuppen und einer Geschichte lauschen können. Wie jedes Jahr war auch am 18. März 2015 dieser Anlass ein grosser Erfolg und die Geschichte vom Bären mit den sechs weissen Mäusen blieb noch lange in Erinnerung – was die Verfasserin dieses Jahresberichts hautnah durch ih-

ren begeisterten Sohn miterleben durfte.

Lesung «Am Carrerabach»

Unsere Buchvorstellung auf der Oberstufe in Valendas war aus unserer Sicht ein voller Erfolg: Der Büchertisch wurde von den SchülerInnen quasi gestürmt und viele der mitgebrachten Bücher waren nach kurzer Zeit bereits ausgeliehen. Auch die Lehrerschaft zeigte sich sehr erfreut über diesen Anlass, so dass wir diesen gerne wiederholen. Leseförderung ist ein wichtiges Thema, bei welchem wir alle Lehrpersonen der Schulen Safiental sehr gerne unterstützen. Diese Unterstüt-





zung kann verschiedene Formen annehmen: von Buchtipps über individuell zusammengestellte Bücherkisten für die Klassenzimmer bis zu einer Büchervorstellung oder auch Hilfe bei einem Leseförderungsprojekt. Das Thema Leseförderung und Zusammenarbeit zwischen Schulen und Bibliothek soll im nächsten Jahr einer unserer Schwerpunkte sein.

Ein grosses Highlight im Jahresprogramm stellten Claudia Capaul und Christine Kradolfer mit ihrem «Altweiberfrühling» dar. Vor über 30 begeisterten Zuhörern und -schauern boten sie am 7. November ein unterhaltsames, oft lustiges und überraschendes Programm: Sie erzählten Märchen, welche sie mit Musik und Gesang untermalten und mit einfachen Requisiten aus-

zuschmücken vermochten. Ein Genuss für Auge und Ohr, eine Anregung für Seele und Geist!

Leider fiel am 13. November unser Erzählmorgen – in Anlehnung an die Schweizer Erzählnacht – wegen Krankheit aus.

«Mittelalter», «Ernten und Konservieren» und «Reptilien» waren unsere Biblio-

theksausstellungen und die vielen neuen, wie bewährten Bücher zu diesen Themen mit ihren Illustrationen und Anregungen machten Lust, Neues kennen zu lernen oder auszuprobieren.

Sabine Kern

Academia Engiadina Mediathek



«Die Mediathek der AE steht allen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitern zur Verfügung. Hier treffen Sie Aktuelles und Bewährtes, Spannendes und Unerwartetes, Neues und Anregendes. Hier können Sie lesen, arbeiten, im Internet surfen, verweilen. Sie finden Bücher und Zeitschriften in verschiedenen Sprachen. Tageszeitungen, DVD, CD-ROM und Wissenschaftliche Arbeiten in schriftlicher Form.»

sich in die Welt der Folien, Bleistifte, Lineale, Moderationskarten, verschiedenen Papiersorten usw. ein zu arbeiten. Durch diese Neuerung wurde der Kontakt mit den verschiedenen Abteilungen auf dem Campus positiv intensiviert.

In Zusammenarbeit mit den Fächern Geschichte und Deutsch, durften wir im März eine Gruppe Studierender ins Konzentrationslager Dachau bei München begleiten. Eine sehr eindrückliche und nachdenklich stimmende Geschichtslektion.

Der angehende Sommer wurde bestimmt durch das Erstellen der Literaturlisten für die Studierenden der HFT GR, des Gymnasium, der Fachmittelschule und des Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr für das neue Schuljahr 2015/16.

Einkauf und Zuteilung der Bücher während den Sommerferien, damit am 1. Schultag alle Studierenden mit den neuen Büchern in den Unterricht können.

Im Rahmen der Kantonalen Weiterbildung in der Fachschaft Deutsch, durften wir im Januar die Autorin: Angelika Overath aus Sent in der Mediathek zur Lesung begrüßen. Die Lehrenden aus Graubünden hatten während des Apéro die Möglichkeit unsere Mediathek zu erkunden. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht.

Mitte März stand der Umzug des Materialbüros aus anderen Räumlichkeiten in die Mediathek an. Eine kleine Herausforderung für uns,



Zu Schulbeginn – über 2 Wochen verteilt – Einführung aller Klassen in die Geheimnisse der digitalen Datenbanken, Recherchearbeiten im Internet und der physischen Medien und Bücherwelten.

Im September beleuchtete der Historiker und Konfliktforscher Dr. Kurt Gritsch in seinem Bildervortrag die Hintergründe des «Neuen Kalten Krieges» aus westlicher und russischer Sicht. Dazu flossen die aktuellen Eindrücke ein, die er im Rahmen seines einwöchigen Aufenthalts an der Moskauer Staatlichen Lomo-

nossov-Universität gewonnen hatte.

Immer wieder ein festlicher Anlass ist die öffentliche Weihnachtsausstellung in der Mediathek durch die Schüler/Innen des Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahres. Der Weihnachtsapéro und die humorvolle weihnachtliche Lesung von Frau Mahlknecht Selma rundeten das Mediatheksjahr ab.

Giovanna Zanetti-Mantovani, Mitarbeitende
Angelika Luzi-Kaserer, Leitung

Biblioteca Samedan/Bever



Unter dem Motto «Samedan muss eine Bibliothek haben!» nahmen der vollständig erneuerte Vorstand und die neue Bibliotheksleiterin ihre Arbeit auf.

Die Ziele für das erste Jahr waren: Die Einarbeitung aller und die Aufrechterhaltung des Betriebes der Bibliothek. Die Benutzer und Benutzerinnen sollten möglichst keine Nachteile durch den erzwungenen Personalwechsel erfahren.



In den ersten Monaten haben die Mitarbeiterinnen der Ludoteca geholfen die Personallücke in der Bücherausleihe zu überbrücken. Dafür sei ihnen hier nochmals ausdrücklich gedankt.

Im August habe ich in Chur den SAB-Grundkurs für Bi-





bliothekarinnen und Bibliothekare in Gemeinde- und Schulbibliotheken angefangen. Der Vorstand will damit weiterhin ein gewisses professionelles Niveau aufrecht erhalten.

Aus dem administrativen und organisatorischen Bereich erwähnenswert sind:

Die Unterzeichnung der «Nutzungs- und Leistungsvereinbarung zwischen der



Biblioteca Samedan/Bever und der politischen Gemeinde Samedan.»

Es wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek systematisiert, um eine einfache Merkbarkeit für die Benutzer und Benutzerinnen zu erreichen. Offen ist die Bibliothek offiziell am Montag, Mittwoch und Freitag. Während der Schulferien: Montag und Freitag. Ausgenommen sind die offiziellen Feiertage.

Auch im Jahr 2015 fand viermal der Buchstart in unserer Bibliothek statt. Seit wir dieses in unserer Gemeindezeitschrift publizieren, kommen wieder mehr Mamis mit ihren Kindern in die Bibliothek. Anfangs November

hielten Herr Jürgen Banscheraus und Frau Sigrid Zeevaert insgesamt 9 Lesungen für all unsere Schüler ab.

Am 13. November war die Erzählnacht mit dem Thema Hexereien und schwarze Katzen. Insgesamt waren wir 13 Frauen, die zusammen mit mehr als 50 Schülern einen tollen Abend verbrachten. Es wurden Geschichten erzählt, div. Spiele probiert, gebastelt, etc. Zwischendurch machten wir natürlich auch unsere Marena. Dazu gab es feinen, blauen Hexentee. Der war lecker! Den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und an der Front danke ich für das «Mitziehen».

Jeannette Jakob

Biblioteca populara Savognin



Mit Freude blicken wir auf das vergangene Jahr zurück.

Durch den regelmässigen Besuch der Klassen und das attraktive Angebot für unsere Gäste durch die Ela Card, bleibt unsere Ausleihstatistik für dieses Jahr auch sehr stabil.

Im Laufe des Jahres wurden im oberen und unteren Bereich der Bibliothek die in die Jahre gekommenen Stofflamellen durch Aussenstoren ersetzt. Der Kinder- und Jugendbereich hat einen frischen Farbanstrich bekommen und es wurden zusätzliche Sitzmöglichkeiten für Kinder hinzugefügt.

Im September 2014 begann ich meine SAB Ausbildung zur Gemeindebibliothekarin, die ich im April erfolgreich bestanden habe. Es war für mich eine grosse Freude an dem SAB Kurs teilnehmen

zu können, da ich von dem Wissen profitieren konnte und Kontakte zu anderen Bibliotheken knüpfen konnte.

Im Mai haben wir unsere erste Bücherbox beim Segantinibänkli in Savognin aufgestellt, es war ein voller Erfolg und die Box wurde sehr positiv aufgenommen.

«Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele». Marcus Tullius Cicero

Im Sommer hatten die Klassen die Möglichkeit, zusammen mit Studenten der PGH Chur bei einer Szenischen Lesung mitzumachen. Die Studenten spielten der Klasse einen kurzen Teil einer Szene aus einem Buch vor. Die Schüler wurden danach in Gruppen aufgeteilt. Die kleinen Gruppen konnten den Teil der Lesung zusammen mit den Studenten einzeln üben und zum Schluss der Klasse präsentieren. Organisiert

wurde die Lesung durch lesen.GR. Es war eine tolle Erfahrung für die Schüler.

Auch an der diesjährigen Schafschur im Herbst hatten wir unsere Türen für den Bücherverkauf geöffnet. Wir durften zahlreiche Besucher begrüßen. Jedoch hatten wir finanziell keinen grossen Gewinn. Trotz alle dem wer-

den wir auch im folgenden Jahr unsere Türen für den Bücherverkauf wieder öffnen.

Im November fand die Erzählnacht statt. Das Motto war «Hexereien und schwarze Katzen». In tollen Kostümen flogen unsere beiden Erzählerinnen Marietta D' Alessandro-Decurtins und Patrizia Plaz auf ihren Hexenbesen in die Bibliothek und verzauberten die Kin-

der, sowie die Erwachsenen mit ihren Geschichten. Viele strahlende Kinder dankten es ihnen und wir schliessen uns an.

Im Anschluss daran hiess es für die Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse: Packt die Zahnbürste, den Schlafsack und die Taschenlampe ein. 20 Kinder durften zusammen mit Cornelia Candreia, Karin Luzio und mir in der Bibliothek eine Nacht verbringen.

Es war ein sehr schöner Abend, voller Gruselgeschichten, Zaubertricks und Spielen. Am nächsten Morgen gab es dann ein leckeres Frühstück, das uns liebenswürdigerweise von der Bäckerei Casparin und vom Volg zur Verfügung gestellt wurde.

Wir danken allen für die grosse Mithilfe.

Nora Netzer





Bibliothek Evangelische Mittelschule Schiers

Im Jahr 2015 verzeichnete die Bibliothek EMS einen leichten Rückgang der Ausleihe. Ein Grund dafür kann der allgemeine Rückgang der Schülerzahlen an der EMS und im Dorf sein. Dafür hat sich die Bibliothek als «Dritter Ort» weiter etabliert. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen unsere Räume über Mittag und in Freistunden intensiv. Sie lesen, arbeiten und diskutieren oder erholen sich in den gemütlichen Sitzkissen. Manchmal steigt der Lärmpegel dadurch stark an. Es zeigt uns aber, dass die Bibliothek und ihr Angebot sehr geschätzt werden. Diese Nutzung der Bibliothek erscheint in keiner Statistik.

Viele Veranstaltungen bereicherten im Berichtsjahr den Bibliotheksalltag. Im Mai, September und November erzählte Sarah Wilhelm im Rahmen der «Geschichtenzeit» Bilderbücher für Vorschulkinder. Die Kinder waren jedes Mal gefesselt von der Geschichte und der Erzählweise. Der alljährliche Medienflohmarkt fand im Juni statt. Im selben Monat waren zwei Dorfschulklassen Gäste bei «Szenischen Lesungen», die von Studenten der PH Chur gestaltet und vorgetragen wurden.

Anlässlich der Bündner Bibliothekswoche erschien eine Reportage, von Giulia Lötscher professionell aufbereitet, in der Lokalzeitung. Ende Oktober war die Bibliothek an den Reinschaudagen der EMS beteiligt.

Jahr	2013	2014	2015
Medienbestand	13'709	12'795	12'828
davon Nonbooks	1'998	1'989	1'878
Neuanschaffungen	1'506	1'312	1'216
Ausleihen	30'957	28'822	27'100
davon Nonbooks	8'521	6'932	6'413
Leserstamm	1'234	1'148	1'138
davon Neueintritte	151	144	141

Im November konnten wir zwei Schulklassen zu Workshops mit Daniela Dill einladen. Ebenfalls im November stellten die Buchhändlerinnen aus Landquart Herbstneuheiten für Erwachsene vor. Sie stimmten die Zuhörer auf die ruhigere, leseintensivere Jahreszeit ein. Ein kleiner, feiner Imbiss rundete diesen Anlass ab.

Ende November war Lea Gafner, eine ehemalige EMS-Schülerin, bei uns zu Gast. Sie

erzählte an dieser Vernissage vom Entstehen ihres ersten Buches «Die Nonne tanzt» und las Passagen daraus vor. Die Öffnung des Adventsfensters am 2. Dezember rundete ein gelungenes Bibliotheksjahr ab.

Das Bibliotheksteam traf sich insgesamt zu 6 Sitzungen um Bibliotheksarbeiten zu planen und Informationen auszutauschen. Über das ganze Jahr verteilt besuchten die Mitarbeiterinnen verschiedene Tagungen und Wei-

terbildungen.

Ulrica Wieland hat unser Team im Juli verlassen. Ihr Weggehen bedauern wir ausserordentlich und wünschen ihr alles Gute am neuen Ort. Wir freuen uns jedoch sehr, mit Sibylle Lauterbach eine neue Kollegin gefunden zu haben und begrüßen sie ganz herzlich.

Zum Schluss danke ich wie immer allen, die zum guten Gelingen des Bibliotheksjahres beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an meine Mitarbeiterinnen Sibylle Lauterbach, Gloria Lötscher, Evi Michel, Ulrica Wieland und Regula Zahner für die gute Zusammenarbeit in diesem arbeitsintensiven Jahr.

Doris Helbig



Bibliothekswoche





Biblioteca populara Scuol



Im letzten Jahr hat unsere Bibliothek den Schwerpunkt auf die Werbung in eigener Sache gelegt. Mit verschiedenen Aktionen haben wir auf unsere Bibliothek aufmerksam gemacht.

Einerseits haben wir Flyer in den Hotels von Scuol, bei der Tourismus-Information sowie in Ferienanlagen aufgelegt, um den Feriengästen unser breites und aktuelles Angebot zu präsentieren. Damit wollten wir unsere Bibliothek bei den Touristen besser bekannt machen und sie motivieren, bei uns hereinzuschauen.

Andererseits haben wir wie auch schon in den vergangenen Jahren verschiedene Events organisiert. Unter anderem luden wir zu einer Lesung mit der deutschen Autorin Anette Hohberg ein.

Die szenische Lesung zum Thema Wasser, zusammen mit dem Wasserbotschafter Ernst Bromeis, organisierten wir für die Primarschule Scuol. Die Erzählacht mit dem Thema «Hexereien und schwarze Katzen», bei der sich die Kinder um ein grosses Feuer geschart und den Abenteuern einer Hexe gelauscht hatten, war auch dieses Jahr ein grosser Erfolg. Begeisterung hat unsere Papierflieger-Werkstatt mit dem Buchautor Bruno Ger-

ber («Werkstatt Papierflieger») bei den Schülerinnen und Schülern der 1. und 9. Klasse ausgelöst. Schliesslich fand auch die Gestaltung unserer Advents-Schaufenster grosse Beachtung, nicht zuletzt dank eines Zeitungsartikels in der Posta Ladina. Dabei handelte es sich um 24 in Weihnachtspapier eingepackte Bücher, von denen täglich eines enthüllt wurde.

Alle diese Aktionen haben dazu geführt, dass wir dieses Jahr den Negativtrend der Anzahl unserer Ausleihen stoppen und uns über steigende Ausleihzahlen freuen konnten. Diese Tatsache ermutigt uns, in Sachen Werbung weiterhin aktiv zu bleiben.

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Biblioteca populara Scuol

Im vergangenen Jahr haben wir uns von zwei Mitarbeiterinnen aus unserem Team verabschiedet: Bernadette Bezzola und Sidonia Janett. Gleichzeitig konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen, es sind dies Barbara Portmann und Corinne Voney.

Katrin Tissi und
Corinne Voney (Foto)

evtl. Fotos mit
besserer Qualität
ergänzen
Mail vom 1.6. an Frau
Tissi

Biblioteca cumünala Sent



«Lesen macht glücklich» ist der Werbespruch eines Verlages. Bücher können aber noch viel mehr bewirken, wie wir im Laufe des Jahres erfahren durften.

«Lesen ist ein Abenteuer» für die Schüler der 3. und 4. Klasse. Mit Schlafsack, Kuscheltier und Taschenlampe ausgerüstet, quartierten sie sich im Schulzimmer für die «Not da lectüra» (Lesenacht) ein. Eine grosse Auswahl an Büchern aus der Bibliothek erwartete sie: Sachbücher, Krimis, Comics, Geschichten zum Lachen, Weinen, Staunen oder Gruseln. Erst sehr spät wurden die letzten Bücher zuge-

klappt und die Lampen endgültig ausgeknipst, und beim nächsten Bibliotheksbesuch wurde eifrig nach nicht fertig gelesenen Lesenacht-Büchern gesucht.

«Lesen weckt Theater-Talente», wie Justina Derungs mit ihren PHGR-Studentengruppe bewies. Die szenische Lesung der Studenten wurde mit Begeisterung und Phantasie von den Schülern weitergeführt und dargeboten. Die abenteuerliche Geschichte der Karlsson-Kinder setzte die 5./6. Klasse um, und die jüngeren Schüler spielten den romanischen Krimi wie Profis. Die Theatergruppe Sent kann sich auf Nachwuchs freuen! Der Workshop «Slam Poetry» mit Daniela Dill bot für die Oberstufe etwas ganz neues. Die Autorin verstand es, Schüler und Lehrpersonen aus der Reserve zu locken, und nach kurzer Zeit wagten alle, mit Sprach- und Körpereinsatz Ideen und Gefühle auszudrücken.

«Lesen verbindet Täler», das erfuhren wir beim Treffen mit den Kolleginnen in Bergün. Die spezielle Bibliothek, die wunderschöne Kirche und

das nostalgische Kurhaus waren für die meisten eine Entdeckung. Wir kommen gerne wieder!

«Lesen überwindet Sprachgrenzen» zeigten Leta Mosca, Angelika Overath und der Organist Rudolf Lutz mit ihrem literarisch-musikalischen Abend, der Musik, Poesie und Wortspiele in romanischer und deutscher Sprache geschickt miteinander verband. Die Zuhörer konnten dank des zweisprachigen Textheftes ihre Sprachkenntnisse bestimmen erweitern.

«Lesen macht kreativ» könnte man zur Verfilmung der Schellenursli-Geschichte sagen. Da zahlreiche Filmszenen in der Uina-Schlucht und in der Alphütte «Teja» gedreht wurden, waren die Carigiet-Bücher sehr gefragt. Ein Schaufenster mit Filmplakaten und einer grossen «Plumpe» gab den Büchern einen attraktiven Rahmen.

«Lesen gehört zu den Grundrechten» hat der Bibliotheksförderer Tista Murk sicher auch gedacht. Sein Leben, sein literarisches Werk und sein unermüdliche Einsatz für

die romanische Sprache und Kultur lernten die Besucher eines Referats von Rico Valär und Chasper Pult kennen.

«Lesen baut Brücken von der Vergangenheit in die Gegenwart und in die Zukunft», das wurde an der Vernissage des Ortsbuches von Sent allen Anwesenden klar. Der Historiker Paul Eugen Grimm hat mit seinem Werk die Geographie, die Geschichte und die Menschen unseres Dorfes auf eindrückliche Weise beschrieben und festgehalten. Angeregte Gespräche und Diskussionen zeigten, dass die Lektüre für jeden Leser eine Bereicherung sein wird, egal welche Kapitel er sich zuerst herauspickt.

«Lesen wird auch durch Unwetter nicht behindert» konnten wir aufatmen, als ein starker Blitzschlag zwar das Internet und die Mail-Verbindung unseres Computers lahmlegte, aber glücklicherweise das Bibliotheksprogramm nicht beschädigte. Mit dem neuen Computer geht unsere Arbeit sogar noch schneller. Es lebe das Lesen und die Bibliotheken!

Elisabeth Poo



Lesenacht





Biblioteca Engiadinaisa Sils Baselgia



Unsere Bibliothek erhielt ab Mitte April bis Mitte Juli ein neues Gesicht. Die Bibliothek wurde rundum, auch das Dach, isoliert, neue Fenster eingesetzt und die Arve beim Eingang in ein Kunstwerk umgewandelt. Eine Beschriftung aus Kupfer zierte neu die Fassade. Die Bibliothek ist nun auch von der Strasse hergutzusehen.

Neben vielen verschiedenen Veranstaltungen war die Lesung von Leta Semadeni aus ihrem neuen Buch «Taman-gur» ein Höhepunkt in diesem Jahr. Für die Schüler gab es mehrere interessante Veranstaltungen in der Bibliothek. Neben den szenischen Lesungen der romanisch sprechenden Studenten der Päd-

agogischen Hochschule Chur begeisterte auch Sigrid Zeevaert mit ihren Lesungen für die 1. bis 6. Klassen von Sils und Silvaplana. Die Erzähl-nacht mit dem Thema «Hexen und schwarze Katzen» war sehr gut umzusetzen; auch kulinarisch! Die Kinder freute es sehr! Es war ein toller Anlass!

Die Büchervorstellung in der Bündner Bibliothekswoche hat sein festes Publikum gefunden und wird jeweils begeistert aufgenommen. Die Bibliothekarinnen von Sils und St. Moritz führen diese Veranstaltung in Sils mit Kaffee und Kuchen und in St. Moritz mit einem Apéro durch.

Dank
Meinen beiden Mitarbeiterinnen Madlen Hofstetter und Elisabeth Flury danke ich



Erzähl-nacht

sehr herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit, das Mitdenken und die tollen Ideen und dem Stiftungsrat der Biblioteca En-

giadinaisa für sein grosses Vertrauen.

Monika Rätz

Schulbibliothek Silvaplana-Champfèr



Immer noch bin ich sehr glücklich in meiner kleinen Schul-Bibliothek. Nach drei Jahren Einarbeitungs- und Aufbauzeit läuft der Betrieb und ich fühle mich sicher und bestätigt in meiner Arbeit. Mein grosszügiges Budget erlaubte mir auch dieses Jahr den Bestand regelmässig zu erneuern und auch auf Wünsche von Schülern und Lehrern einzugehen, was sehr geschätzt wurde. Da die 1. und 2. Klasse grosse Schülerzahlen aufweist, ist der Umsatz von Erstlese-Büchern sehr gross. Für die 1. und 2. Klasse öffneten wir die Schulbibliothek zusätzlich am Freitagmorgen, in der grossen Pause, da der Ansturm zu geballt war. Der Kindergarten besuchte 1x pro Monat die Bibliothek. Am Anfang stand jeweils eine Geschichte: erzählt, erfunden, gespielt...Im Frühling besuchten die 1.-4. Klasse die Bibliothek. Inhaltlich orientiere ich mich an den

Winterthurer-Biblio-Heften. Als Einführung in die Bibliothek veranstaltete ich im September für den Kindergarten das Bilderbuchkino „Pippilothek?“ von Lorenz Pauli. Das Wort Bibliothek übten wir vor jeder Türöffnung des Bibliotheksbesuchs mit Buch und Maus aus dem Buch. Zusammen mit der Kindergärtnerin bedruckten wir farbige Stofftaschen mit persönlichem Handabdruck und Namen für den Bibliotheksbesuch. So sind die Bücher geschützt und am richtigen Ort versorgt. Im August und September war ich verantwortlich für die Einführung der 3. und 4. Klasse ins Antolin-Leseförderungsprogramm. Im November besuchten die 1.-6. Klasse die Autorenlesungen von Claudia de Weck und Brigitte Schär in der Biblioteca Engiadinaisa. Ein Höhepunkt im 2014 war die Erzähl-nacht am 14. November zum Thema: Ich spielst-du spielst-spiel mit! Auch diesen Anlass haben wir gemeinsam mit der Biblioteca Engiadinaisa organisiert

und durchgeführt. Die 1.-3. Klasse besuchte den Anlass in Silvaplana, die 4.-6. Klasse in Sils. In Silvaplana führte uns der Lehrer und Spielpädagoge Steivan Gaudenz aus Zernez, in die Welt der Spiele ein. „Gibt es die Erzähl-nacht nächstes Jahr wieder?“ fragten einige Kinder am Ende des Abends. Ein schönes Kompliment und ein gelungener Abend. Was mich das vergangene Jahr immer wieder freute: Fast wöchentlich besuchten mich „Wichtel“ aus verschiedenen Klassen und halfen mir beim Putzen der Bücher, beim Versorgen und Aufräumen. Auch Bibliothek spielen mögen sie sehr. Ich freue mich auf neue Begegnungen und Erlebnisse in der Schulbibliothek im 2015. Madlen Hofstetter Zangger

Madlen Hofstetter Zangger



TEXTALT





Biblioteca Comunale Soazza



Il 2015 è stato un anno ricco di avvenimenti e anche di qualche novità per la Biblioteca comunale di Soazza. Avvenimenti e novità che sono stati accolti molto bene dagli utenti, che hanno risposto con una buona partecipazione e con entusiasmo alle nostre proposte.

La maggiore novità per l'anno scorso è stata l'adesione della nostra Biblioteca alla rete delle biblioteche del Canton Grigioni, ciò che permette ai nostri utenti di visualizzare da casa i media, gestire il proprio conto e prenotare i libri.

Anche nel 2015 la Biblioteca, oltre ai regolari turni di apertura (da segnalare che in tut-

to vengono coinvolti circa 300 utenti al mese) ha proposto svariate attività. Eccone un breve riassunto.

Come negli scorsi anni, è continuata la proposta di lettura (a scadenza mensile) per i bimbi più piccoli denominata «Nati per leggere». Si è pure riproposto l'incontro di lettura per i bambini un po' più grandicelli «Ti leggo una storia». Ma la Biblioteca non si limita alla lettura: offre infatti anche un corso di Laboratorio teatrale per bimbi e ragazzi dai 6 ai 12 anni di Lostalloy, Soazza e Mesocco. Durante il Laboratorio i partecipanti hanno imparato e approfondito tecniche di teatro e di rappresentazione.

centro culturale
di circolo
mesocco
soazza
lostallo
biblioteca
comunale

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
bibliothèque grigioni

Parallelamente alle offerte per gli utenti più giovani, la Biblioteca si dedica anche agli anziani. A scadenza regolare vi sono stati infatti momenti di lettura e animazione alla Casa per anziani di Mesocco.

In primavera, in collaborazione con Leggere.GR, si è svolto nuovamente l'incontro con l'autore. Nel 2015 è stata la volta della scrittrice Janna Carioli. Nel corso di un'interessante serata in Biblioteca, Janna Carioli ha spiegato come «Divertirsi con la storia», illustrando come i romanzi di ambientazione storica possano aiutare i ragazzi ad appassionarsi al passato e ad amare la storia.

In occasione della Giornata mondiale del libro, la Biblioteca di Soazza ha offerto una merenda tra i libri. I partecipanti hanno avuto modo di presentare un libro o un racconto ed vi è stata l'opportunità per un interessante scambio di opinioni su letture e autori. La Biblioteca di Soazza, le biblioteche della Bassa Mesolcina e la Libreria Russomanno di Grono hanno pure organizzato delle letture in tutte le scuole del Moesano.

Nel mese di luglio è pure stato riproposto il corso estivo dei ragazzi delle scuole dell'infanzia e delle elementari. Nel 2015 il tema è stato

«In ogni bambino c'è... la solidarietà». I partecipanti si sono confrontati con quest'importante tematica e hanno realizzato dei lavoretti, che sono poi stati venduti e il cui ricavato è stato devoluto ad un'associazione benefica. La solidarietà è pure stata il tema principale della tradizionale manifestazione «Sapere e sapori tra i libri», svoltasi a settembre, e che – come sempre – è stata molto soddisfacente sia per gli organizzatori sia per i partecipanti.

Come ogni anno, in occasione della «Notte del racconto», la Biblioteca di Soazza ha partecipato coinvolgendo i bambini del gruppo giochi di Mesocco e Lostalloy e della scuola dell'infanzia di Mesocco. Per loro ci sono stati racconti su «Streghe e gatti neri» e un appetitoso spuntino in tema.

Insomma anche il 2015 è stato molto impegnativo e ricco di offerte rivolte ad un pubblico molto variegato. Tutto ciò può essere proposto solo grazie all'aiuto della trentina di collaboratori volontari che mettono a disposizione il loro tempo e le loro competenze (per un totale di ben 2000 ore all'anno) a favore delle attività della Biblioteca comunale di Soazza.

Flavia Plozza-Martinelli

Leihbibliothek St. Moritz

Besucher

Schon seit Jahren ist in den Bibliotheken in Graubünden und der ganzen Schweiz generell ein Rückgang der Besucher und Ausleihzahlen festzustellen. Dies trifft auch für die Bibliothek St. Moritz zu. Die Nutzung von digitalen Medien über kommerzielle Online-Dienste ist eine starke Konkurrenz zur klassischen Leihbibliothek.

Das Angebot der Bibliothek St. Moritz an die Besucher, die digitale Bibliothek digital zu nutzen, wurde von wenigen Bibliothekskunden angefragt. Es steht jedem Nutzer mit einem gültigen Abonnement kostenlos zur Verfügung. Erstmals liegen Download-Zahlen für diese Dienstleistung vor. 2015 wurden von Nutzern der Bibliothek St. Moritz 709 Medien heruntergeladen.

**BIBLIOTHEK
ST. MORITZ**

Schulen

Fast alle Schulklassen und Kindergartenklassen kommen regelmässig in die Bibliothek und holen Bücher für die Lektüre in der Schule und für zuhause. Diese Schultermine werden ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten angesetzt, damit die Klassen in Ruhe und mit der nötigen Unterstützung ihrer Lektüre aussuchen können.

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
bibliothèque grigioni

Die Geschichtenerzählerin Tatjana Hagen sorgt für Abwechslung und erzählt für die einzelnen Stufen angepasste Geschichten oder liest aus Büchern vor.

Im Rahmen der von Lesen Graubünden organisierten Schülerlesungen fanden in der Bibliothek am 26. und 27. Oktober mehrere Lesungen des Autors Thomas Hauck statt.



Veranstaltungen

Neben den seit Jahren im Programm geführten Veranstaltungen wie dem Thé Littéraire und dem Büchermarkt, organisierte die Bibliothek weitere Anlässe:

Büchervorstellung

Am 27. März stellte der Autor Daniel Badraun seine neusten Bücher in einer Lesung vor.

Erzählnacht

Das diesjährige Thema «Hexerei und schwarze Katzen» bot eine willkommene Gelegenheit, 28 Schülern der 2. Klasse einen Abend mit Hexengeschichten, selbstgestalteten Zaubersprüchen

und einem Zaubersrank zu gestalten. Die Veranstaltung fand am Freitag, 13. November statt. Tatjana Hagen erzählte Hexengeschichten, Gemma Clalüna leitete die Schüler an beim Brauen eines Hexentranks, Sabine Wyss studierte Zaubersprüche mit den Schülern ein. Larissa Melcher bastelte mit den Kindern. Der Höhepunkt des Abends war die Vorführung der neu einstudierten Sprüche vor den Eltern am dampfenden Hexenkessel und die Verkostung des selbst gebrauten Tranks.

Bibliothekswochen

Während der Bündner Bibliothekswochen stellten die

Bibliothekarinnen von St. Moritz und der Biblioteca Engiadinaisa am 8. September Neuerscheinungen aus Belletristik und Sachbüchern vor.

Museumsnacht

Der Vortrag von Dr. Jürg Simonett anlässlich der Museumsnacht fand in der Leihbibliothek statt.

Die Sektion Engadina der PGI führte in der Bibliothek mehrere Veranstaltungen mit Buchpräsentationen durch.

Personelles

Die langjährige Bibliotheksleiterin Silvia Bezzola ging Ende Juni in Pension, ihre

Nachfolge übernahm Gemma Clalüna als Leiterin der Bibliothek und Dora Filli als administrative Leiterin.

Für die Betreuung der Schüler und Kindergärtner konnte die ausgebildete Geschichtenerzählerin Tatjana Hagen gewonnen werden. Im Juli begannen Prisca Binkert, Johanna Salzgeber und Brigitte Summermatter ihre Tätigkeit als Mitarbeiterinnen der Bibliothek. Weiterhin zum Team gehören Lia Keller und Christine Nyffenegger.

Dora Filli

Regionalbibliothek Thusis



Das Bibliotheksjahr wurde mit dem Büchertisch vom Verein Jakobsweg Graubünden gestartet. Die Wanderausstellung war von Januar bis März in der Bibliothek und erfreute manchen Wandervogel.

Schulleitungen versendet. Die Einführungen fanden individuell durch Brigitte Rüttimann statt. Die Nachfrage war grösser als andere Jahre, und das Angebot der Lesetaschen wird rege genutzt.

Die Schaufenster in der Bibliothek erfreuen durch ihre Vielseitigkeit. Sie werden regelmässig von Brigitte Rüttimann mit lokalen, sowie auswärtigen Künstlern gestaltet. Unsere monatlichen Rezen-

interessierten ZuhörerInnen. Im Anschluss fand ein reger Austausch bei Kaffee und Kuchen statt.

Am 25. Februar fand die Generalversammlung von lesen.gr in unserer Bibliothek statt. Wir bauten die Bibliothek um und freuten uns über den Anlass in Thusis.

*«Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.»
Arabisches Sprichwort*

Ich bedanke mich bei meinen Bibliofrauen (Marianne, Brigitte und Mia), den Mittwochmädchen, Valentin Conrad, Silvio Zuccolini und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, sowie unseren Kunden, Spendern und Gemeinden für ihre Treue!

Der Unfalltod von Doris Waldvogel, der Präsidentin von lesen.gr machte uns stark betroffen. Das ganze Bibliotheksteam nahm an der Gedenktagung mit Lesung in Ilanz teil. Die Bibliothek blieb an diesem Nachmittag geschlossen.

Die Adventsgeschichten für Kinder am Mittwochmittag fanden Anklang bei unseren kleinen Kunden. Die Ausleihstatistik vom Jahr 2015 ist mit 21'547 Ausleihen, davon 16'075 Bücher und 5'472 Nonbooks, etwas tiefer als in den letzten Jahren ausgefallen.

sionen mit Publikation im Pöschli, Aushang im Bibliotheksfenster und Sammelheft in der Bibliothek werden gut wahrgenommen und von unseren KundInnen geschätzt.

Der Bücher-Kaffee mit Vorstellung der Herbstneuheiten war ein geglückter Anlass mit

Ruth Fischer-Rezzoli

Das Jahr 2015 war für unsere Bibliothek von ein paar Erneuerungen geprägt. Im Sommer bekam die Kinderecke einen neuen Anstrich und wurde gemütlicher zum Verweilen. Im Herbst gestaltete die Firma „Morgenluft“ einen Faltprospekt mit den wichtigsten Bibliotheksinformationen. Mit Freude verteilen wir den Prospekt an unsere Kunden und potenziellen Neukunden.



Der jährliche Informationsbrief für Lehrer wurde zum ersten Mal per E-Mail über die



Biblioteca Trun

Il 25 d'avrel havein astgau prender part alla fiasta commemorativa da Tista Murk organisada dalla Ligia Romontscha. Tista Murk ei staus els onns 1980 in dils iniziants dalla Biblioteca Trun. David Flepp ha menau in forum da discussiun cun convischins da Trun che enconuschevan Tista Murk sco vischin, scolast, reschisur da teater ni confundatur dalla Biblioteca Trun. Il hospis han era saviu raquintar d'in ni l'auter eveniment personal cun Tista Murk. Allas 20.00 uras ha igl act festiv entschiet en sala da cultura dalla casa da scola Trun.

Era igl onn 2015 havein postau nossas truccas da cudischs per ils bauns da leger;



Daniela Dill – Workshop

ina a Carmanera, ina silla senda d'art spel Rein (niev) manivel dalla stalla Liverse l'au-tra a Davaruns (Schlans).

Quella purschida offerin naven dil matg tochen igl october.

Il scolars dil Consorzi da scola Sumvitg/Trun han la pusseivladad da visitar la biblioteca cun lur scolats duront il temps da scola. Nus bibliotecaras sespruein da porscher ad els lectura che fa plascher da leger. Els san era profitar dil portal online dad Antolin. Uonn havein era giu viseta da scolars dalla Casa Depuoz.

Il motto comunabel per l'jamna biblioteca dil settember era dad envidar commembers dil Cussegl Grond ad ina viseta en las bibliotecas. Cunquei ch'il convischin Curdin Tuor da Trun ei supplement deputau dil Cussegl Grond havein envidau en el. Curdin ei bab da dus affons



Jamna bibliotecara cun Curdin Tuor

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Biblioteca Trun

pigns ed el ei sedeclarau prompts da raquintar la historia dal «Sgol da Marmottin» a nos pli pigns visitaders. Il pignets, mo era geniturs, tattas e tats han tedlau cun buccas aviartas. Silsunter essan stai da cumpignia cun magliar petta e beiber sirup ni caffè.

La 3. classa dil scalem superieur cun lur scolast, Armon Bearth, han dumandau dad engaschar la giuvna Daniela Dill per in luvratori che vegn purschiu da lesen.GR. La giuvna da Basilea ei actura da poetryslam. Il scolars han astgau experimenter cun plaids, expressiuns e mimica.

Il 13 da november 2015 ha giu liug la notg da raquents Svizra cun il motto « Strias e giats ners ». Per quella occurrenza havein envidau Hubert Giger dalla Val Medel a preleger ord siu roman historic «La stria da Dentervals» digl onn 2011. El ha dau suatientscha a nies invit e nus havein astgau tedlar cun grond interessias raquintaziuns dalla persecuziun da strias. Il publicum ei staus fetg interessaus. Silsunter havein offeriu in pushegn.

Olivia Pfister-Tgetgel,
caubibliotecara

Schul- und Gemeindebibliothek Untervaz



Unsere Bibliothek: Klein und fein; im Dorf verwurzelt!

Das vergangene Jahr war ein Erfreuliches für unsere Bibliothek. Steigende Ausleihzahlen und das zunehmende Interesse an der Digitalen Bibliothek Ostschweiz bestätigen uns in unserer Arbeit. Auch wenn wir nur eine kleine Bibliothek sind, können wir dank

dem Bibliotheksverbund Graubünden unseren Kunden Dibiost anbieten. Sehr viele unserer Kunden haben gerne ein «rechtes» Buch in den Händen. Für die Ferien oder auch für das Lesen von Sachliteratur wird mehr und mehr auf elektronische Medien gesetzt.

Schule und Bibliothek

Damit alle Schüler den Zugang zur Bibliothek erhalten, besuchen die Lehrer mit ihren Klassen eigenständig die Bibliothek. Schön,

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

dass dieses Angebot fleissig benutzt wurde.

Öffentlichkeit

Der erste Anlass im Jahr war der Flohmarkt.

Bis zu elf Bücherfreaks treffen sich zum Lesezirkel. An fünf Treffen kam es jeweils zu interessanten, anregenden Diskus-



sionen über gelesene Bücher. Die «Gschichta Chischta» ist ein fester Bestandteil in unserem Kalender geworden. Häufig viele, manchmal ein kleines Häufchen Kinder mit ihren Mamis, geniessen Geschichten, die von Manuela Schamaun oder Sandra Joos-Bezzola, mit viel Liebe erzählt und zelebriert werden.





Bruno Hächler präsentiert seine neue CD «Herr Blume»

Bereits zum zweiten Mal hat uns Bruno Hächler, der Kinderliedersänger und Bilderbuchautor, besucht. Anlässlich der Bündner Bibliothekswoche hatten wir die grosse Ehre, ihn zur Präsentation seiner neuen CD, «Herr Blume»,

bei uns zu begrüßen. Das Gemeindehaus wurde an diesem Nachmittag von über 100, vorwiegend kleinen Besuchern, in Beschlag genommen. Der Gesang von Bruno und den Kindern erfüllte das ganze Haus. Für uns war es ein

tolles Wiedersehen mit Bruno und ein grossartiger Anlass für die Bibliothek. Danke Bruno; du hast für unser Highlight 2015 gesorgt.

Am Herbstmarkt haben wir auch dieses Jahr die Möglichkeit, die Bibliothek der Öffentlichkeit zu präsentieren, genutzt. Das Büchschiesen für die Kleinen und der Wettbewerb für die Grossen gehören traditionell dazu.

Ende November durften wir zum Bücherapéro einladen. Buchneuheiten wurden von den Frauen von BücherLandquart äusserst spannend präsentiert.

Dreimal konnten wir in der neuen «Vazer Ziitig» einen Lesetipp veröffentlichen.

Bereits zum zweiten Mal nahmen wir auch am «Advents-



Adventsfenster 2015

fenster» teil. Mittels des von Marianne liebevoll gestalteten Kamishibai konnte im Fenster des Gemeindehauses eine Weihnachtsgeschichte verfolgt werden.

Regula Lipp

Schul- und Gemeindebibliothek Vals

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Schul- und Gemeindebibliothek Vals



stoff.

Am 9. April aktivierten wir unsere fünf Lesebänke. In jeder Kiste gab es auch neuen Lese-



Die Erzählnacht am 13. November war sicher ein Höhepunkt. Für den Nachmittagsanlass wurden die Kinder aufgefordert, sich zu verkleiden, was viele Kinder auch taten.

Als wir aufbrachen, um die Hexe zu suchen; sie huschte kurz an der Bibliothek vorbei, rannten alle Kinder der Hexe nach zum Schafchromma. Silvia Vieli-Matzinger erzählte

den Kindern eine Hexengeschichte und die Kinder durften einen Punsch trinken.

Am Abend empfangen wir die Erwachsenen in der Bibliothek. Auch sie durften im Schafchromma eine Geschichte unserer Märchenerzählerin hören. Anschliessend gab es Hexenpolenta und Glühwein.

Bevor es am 15. Dezember einen Blick aufs Adventsfenster gab, mussten die Kinder vor der Bibliothek eine Kolonne bilden. Ich führte sie durch die Bibliotheksregale, an denen die 50 Tiere aus dem Bilderbuch «bitte anstellen» eine lange Schlange bildeten. Erst beim Öffnen des Adventsfensters sahen die Kinder, warum die Tiere anstehen.

Es bleibt mir meiner Arbeitskollegin Daniela Illien und allen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich zu danken für die gute Zusammenarbeit.

Pia Berni

«Kultur am Montag» lancierte im Schulhaus die «lebendige Bibliothek». Sechs nach Vals zugezogene Personen erzählten aus ihrem Leben. Damit die Besucher dieses Anlasses alle «lebendigen Bücher» hören konnten, wiederholten wir den Anlass am 20. April und 4. Mai mit je «zwei Büchern» in der Bibliothek. Während am ersten Abend wenig Besucher kamen, war der zweite Abend besser besetzt und es folgte in familiärer Atmosphäre eine gute Diskussion.

An den Gemeinderatswahlen am 8. Mai schenkten wir in den Pausen Getränke aus, um unsere Kasse etwas aufzubessern.





Biblioteca Popolare di Sopra Porta – Vicosoprano

Le diverse manifestazioni lungo l'arco dell'anno sono state coordinate, come di consueto in collaborazione con tutte le biblioteche presenti in Valle, cioè oltre la nostra quella di Maloja e quella di Castasegna.

In gennaio, Attilio Bivetti, veterinario in pensione di Sils in Engadina e ora scrittore, ci ha presentato il suo nuovo libro dal titolo Nuot Nes, un poliziesco ambientato in Engadina e in Bregaglia.

A marzo, durante un interessante serata presso il Pretorio di Vicosoprano, Maurizio Zucchi ci ha fatto riscoprire l'Odissea: Ulisse siamo noi. Mentre Stefano D'Archino ci ha proposto «leggere il teatro: Shakespeare».

Molti bambini si sono affezionati alla manifestazione della Notte del Racconto, organizzata dalla nostra biblioteca a Vicosoprano. Già



durante le settimane precedenti l'evento si percepiva la loro agitazione.

Ursula, Sabina e Claudia hanno diviso i bambini in tre gruppi secondo l'età e raccontato loro delle storie dal tema «streghe e gatti neri».

Anche quest'anno la presenza è stata numerosa. Il 28 maggio sono venute in visita la presidente di leggere.GR – Media- e Ragazzi Grigioni, Doris Waldvogel e l'incaricata delle biblioteche del Cantone dei Grigioni, Theres Schlienger.

La realtà della nostra biblioteca è diversa da quelle molte più grandi che ci sono nella città.

Fa molto piacere che Doris e Theres hanno dedicato del loro tempo per conoscerci.

La nostra biblioteca è frequentata più volte al mese dalla scuola dell'infanzia che, oltre a scegliere i libri, l'insegnante prepara un'attività a tema secondo la stagione. Pure la scuola primaria ci fa visita regolarmente.

Vorrei concludere, come sempre ringraziando i nostri fedeli utenti, grandi e piccoli, il Comune di Bregaglia per il sostegno finanziario e non per ultimo le mie collaboratrici.

Claudia Roganti-Gianotti

Biblioteca publica Zernez



Wieder ist ein Jahr um und wir lesen mit grosser Erwartung die Bibliotheksberichte aller Bibliotheken. Ist es nicht so?

Im Februar sind wir dem Bündner Bibliotheksverband beigetreten. Nun haben wir auch einen Online Katalog. Das ist für uns eine grosse Zeitersparnis, da die Medien nicht wie vorher einzeln von Hand aufgeschaltet werden müssen. Mit dem Katalogisat automatisch für alle lesbar: Wunderbar! Auch das Katalogisieren geht nun viel schneller mit dem Copyright.

Dieses Jahr hatten wir unseren 1. Bücherflohmarkt, dabei konnten wir viele unserer ausgeschiedenen Bücher verkaufen. Das werden wir von nun an jedes Jahr machen, immer an einem Samstag, ein oder zwei Wochen vor den Maiferien.

Durchs Jahr hindurch waren die Schüler und Kindergärtler wieder sehr fleissig mit ihren Lehrpersonen bei uns. Auf die Schulausleihe fallen ca. 1/3 unserer Ausleihen.

Auch Bea hat grossen Erfolg mit ihrem Buchstarttreffen. Es waren auch schon 11 Kinder mit ihren Mamis da, dann wieder 3+3. Etwa alle 2 Monate finden die Treffen in der Bibliothek statt.

Die Szenische Lesung im Juni war sehr gut gemacht, weiter so! All jenen, die dabei waren, hat es sehr gut gefallen.

Während der ganzen Bibliothekswoche kamen Schulklassen in die Bibliothek, um ihr Lieblingsbuch oder ihren Lieblingsfilm vorzustellen und sie verrieten uns wo, wie und wann sie gerne lesen oder warum eben nicht. War sehr spannend, auch wie die Schüler es vortrugen.

In ein Buch schrieben die Kinder alles fein säuberlich hinein.

Im November kam Frau Dill nach Zernez ins Auditorium, wo Sie den Oberstufenschül-

lern den Poetry Slam näher brachte.

Am Weihnachtsmarkt in Zernez hatten wir geöffnet und es gab Geschichten für die Kinder.

Claudia Fasani





Schulbibliothek Zizers

43



Schon ist es wieder Zeit, zurückzuschauen. Wir haben ein schönes und erfolgreiches

Jahr in der Bibliothek hinter uns.

Seit neuem haben wir unser Angebot um fremdsprachige Bilderbücher erweitert. So können die Kinder bei uns Bücher in ihrer eigenen Muttersprache ausleihen.

Im November durften wir zwei Autorenlesungen durchführen. Daniela Dill aus Basel besuchte die 2./3. Oberstufe und begeisterte die Jugendlichen mit Slam Poetry (Dichtkunst). Die Schülerinnen und Schüler wurden eingeladen mitzumachen. Einige Mutige konnten so in die Welt der Wortakrobatik eintauchen. Ein voller Erfolg, die Zeit ging leider viel zu schnell vorbei.

Der zweite Autor, der uns besucht hatte, war der Kinderbuchautor Thomas J. Hauck. Es gelang ihm, die Kinder der dritten Klasse mit Witz und Humor fürs Lesen zu motivieren.

An einem Freitag, dem 13. trafen sich sechs Schulklassen zu einer gemeinsamen Lesenacht. Das Thema lag für so einen Tag natürlich auf der Hand: «Hexereien und schwarze Katzen». Zur Ein-

stimmung ins Thema der Lesenacht spielten die 4. Klässler zum Bilderbuch «Für Hund und Katz ist auch noch Platz» ein Theater vor, ganz zum Motto des Abends. Die 6. Klässler hatten verschiedene Hexengeschichten vorbereitet und richteten die Leseecken liebevoll und gemütlich ein. Doch der Höhepunkt, den viele Kinder

schon sehlichst erwarteten, war das Lesen in der Turnhalle im Licht von Kerzen, Laternen und Taschenlampen. Diese Stimmung brachte alle Kinder zur Ruhe und die Atmosphäre war eindrücklich und sehr schön.

Alle Lehrkräfte haben die Möglichkeit mit ihren Schülern die Bibliothek selbstän-



Thomas J. Hauck hat die Kinder der 3. Klasse mit Witz und Humor fürs Lesen animiert



Lesen stärkt die Seele

Voltaire

dig zu besuchen und sich Bücher auszuleihen. Dieses Angebot wird rege genutzt. Die Oberstufenschüler besuchen uns mit ihren Lehrern regelmässig, um die Buchneuheiten kennenzulernen. Diese Besuche motivieren die Oberstufenschüler jeweils, die Bibliothek ab und an zu besuchen.

Erfreulicherweise besuchen uns auch die Kindergärtnerinnen mit ihren Kindern regelmässig, um neue Bilder- oder Sachbücher auszuleihen.

Nach wie vor findet in der Bibliothek zweimal wöchentlich der Lesespass für die 3. Klasse statt. Je 15 Kids lesen, rätseln oder machen Lernspiele. Auch der Spass kommt nicht zu kurz!

Mit einem motivierten Team und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Zizers werden wir uns auch im kommenden Jahr wieder bemühen, ein vielfältiges Bücherangebot für die Zizerser Jugend anzubieten.

Odette Hartmann-Duschletta





Biblioteca La Plaiv Zuoz



BIBLIOTECA LA PLAIV
ZUOZ



Die Biblioteca La Plaiv schaut auf ein bewegtes Jahr zurück.

Am 1. August 2015 übernahmen Johanna Salzgeber und Paola Morellini die Bibliotheksleitung. Nach fast 16 Jahren gab Maya Plebani die Leitung ab, arbeitete aber weiterhin als Mitarbeiterin in der Bibliothek.

Am 27. August durften wir die Extrembergsteigerin und Autorin Frau Helga Hengge bei uns in der Seletta für eine Lesung begrüßen. Frau Hengge bestieg im Mai 1999 als erste deutsche Frau den Mount Everest. Mit spektakulären Dias hat Sie uns Ihr neuestes Buch «Seven Summit» vorgestellt. Leider sind nur wenige Zuhörer gekommen.

Im September folgten die Schullösungen mit Frau Sigrid Zeevaert. Sie hatte an diesem Tag drei Lesungen. Einmal für die 1. und 2. Klassen, dann für die 3. und 4. Klassen und am Nachmittag nochmals für die 5. und 6. Klassen.

Die monatlichen Schulklassenbesuche der Gemeinden Zuoz/Madulain, La Punt Chamues-ch und S-chanf haben sich bewährt und die Schüler/Innen und Lehrer/Innen geniessen die Lektionen in unserer Bibliothek. Unser vielseitiges Angebot wird rege genutzt.

Seit September 2014 bieten wir 4 bis 5 Mal im Jahr den Buchstart für unsere kleinsten Besucher an. Die Kleinen lauschen zusammen mit Ihren Müttern den Versen, Reimen und Liedern und machen je

nach Lust und Laune mit. Manchmal sind bis zu 15 Personen in der Bibliothek und mehr Platz wäre dringend nötig.

Nach wie vor findet einmal im Monat der Büchercafé statt. Immer am ersten Dienstag im Monat werden die gekauften Bücherneuheiten vorgestellt. Die Teilnehmerzahl variiert zwischen 5 und 9 Frauen. Es entstehen stets gute und interessante Diskussionen.

Von Montag 7. bis Freitag 11. September fand die kantonale Bibliothekswoche statt. Unsere Besucher und Besucherinnen konnten sich mit Ihrem Lieblingsbuch ablichten lassen. Wir hatten einen tollen roten Sessel dafür aufgestellt. Eine Collage mit den Fotos hing für einige Zeit in unserem Schaukasten.

Ein Highlight in unserer Bibliothek ist sicher die beliebte Büchervorstellung der Damen aus der Buchhandlung BücherLandquart. Am Dienstag 3. November kamen Sie zu uns nach Zuoz. Mit über 30 Anwesenden platzte die Bibliothek aus allen Nähten, die Zuhörer waren begeistert. Viele der vorgestellten Bücher gingen noch am selben Abend in die Ausleihe. Bei einem anschliessenden Apéro wurde noch rege diskutiert.

Am 3. Dezember leuchtete unser Adventsfenster. Zwischen 17 und 19 Uhr kamen einige kleine und grosse Leute zu Tee und Guetzli in unsere Bibliothek.

Ein grosser Dank gebührt dem Zuozener Gemeinderat, der uns stets mit grossem Wohlwollen unterstützt.

Séverine Niederer

Mediothek Lyceum Alpinum Zuoz



Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



Das Jahr 2015 erwies sich in der Mediothek als ein Jahr mit einigen Veränderungen.

Ein guter Einstieg war zu Beginn die Umstellung der Katalogisierungs-Software von Netbiblio auf winMedio. Der Übergang ist reibungslos abgelaufen. Dank interner Schulung und stetigem Support konnte innert Kürze effizient mit dem neuen Programm gearbeitet werden. Somit konnten wir auch dem Bündnerischen Bibliotheksverbund beitreten, wodurch sich für unsere BenutzerInnen aber auch für uns viele Vorteile ergeben.

Dieses Jahr konnten wir in der Mediothek eine vermehrte Benutzung der Online-Recherche-Tools feststellen, mit welchen wir Zugriff auf akademische Bücher, Berichte und Lexika bieten können. Diese werden hauptsächlich von SchülerInnen und Lehrpersonen genutzt, können je-



Minami Japan

doch auch anderen Benutzern sehr akkurat über Wissenswertes Auskunft geben.

Neu seit diesem Jahr haben unsere Benutzer auf dem Server des Schul-Campus die Möglichkeit, «Press Display» mit über 3000 Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt zu nutzen, was von unserer internationalen Kundschaft sehr geschätzt wird.

Im Juni fand der alljährlich durch die Mediothek organisierte Rezitationsabend statt.

Ebenfalls ganz im Sinne von Literatur auf der Bühne war die Poetry Slam Performerin und Autorin Daniela Dill im Lyceum Alpinum zu Besuch. Nebst einer Vorführung hielt sie mit 4 Maturaklassen halbtägige Workshops. Dies war eine willkommene Ergänzung zum Schulalltag und

die SchülerInnen waren begeistert.

Im Herbst fand die «Long Night» / «Lange Nacht» statt. Ein kulinarisch, kultureller Anlass, der die ganze Schule in einen nächtlichen Begegnungs- und Erlebnisort verwandelte. In der Mediothek wurden von SchülerInnen, Lehrern und Mitarbeitenden in verschiedenen Landes- und Mutterspra-

chen kurze Lesungen gehalten, teilweise sogar Darbietungen in traditioneller Kleidung. So war z.B. Japanisch, Chinesisch und Russisch vertreten, sowie elf verschiedene Sprachen aus ganz Europa. Es war ein wunderschöner und gelungener Anlass.

Da per Ende Jahr das Arbeitspensum in der Mediothek insgesamt um 20% gekürzt worden ist, mussten wir uns leider von Marlene Frey verabschieden. Mit ihr verlieren wir eine gute Kollegin, geschätzte Bibliothekarin mit grossen Ressourcen an literarischem Wissen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein wiederum aufregendes Jahr mit spannenden Projekten und weiteren Veränderungen – so sagte schon Schiller:

**«Veränderung
nur ist das Salz des
Vergnügens»**

Ruth Bezzola-Wagner











Berücksichtigen Sie beim Einkauf von Medien unsere Mitglieder!

Buchhandlungen

Schuler Bücher	Grabenstrasse 9,	7000 Chur
Provini Berther	Lukmaniergasse 6	7000 Chur
Libreria Russomanno		6537 Grono
Maggi & Co.	Glennerstrasse 16	7130 Illanz
Bücherlandquart	Bahnhofstrasse 34	7302 Landquart
Wega Buchhandlung AG	Via Mulin 4	7500 St. Moritz

